

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Nº 328.

Freitag den 24. November.

1865.

Bekanntmachung.

Das 23. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:
Nr. 117. Decret wegen Bestätigung der Statuten des Vereins zu Rath und That zu Dresden, vom 26. Septbr. 1865.
= 118. Decret wegen Bestätigung der Statuten des Krankenunterstützungs- und Begräbnisaussteuer-Vereins zu Olbernhau, vom 2. October 1865;
= 119. Decret wegen Bestätigung der Statuten für die Braugenossenschaft in Geithain, vom 14. October 1865;
= 120. Decret wegen Bestätigung des Regulatifs für die Sparcasse zu Lichtenberg, vom 17. October 1865;
= 121. Decret wegen Bestätigung der Brauordnung für die Braugenossenschaft zu Schöneck, vom 20. October 1865;
= 122. Bekanntmachung, die Richtungslinie der Döbeln-Meissner Eisenbahn betr., vom 28. Octbr. 1865;
= 123. Verordnung, die Bekanntmachung des Staatsvertrags vom 7. Februar 1865 wegen der Pass- und Fremdenpolizei betreffend, vom 1. November 1865;
= 124. Verordnung, einige Abänderungen der für die Verwaltung der directen Steuern und der Stempelsteuer bestehenden Eintheilung des Königreichs Sachsen betreffend, vom 9. November 1865;

ist bei uns eingegangen und wird bis zum 10. December d. J. auf hiesigem Rathaussaale zur Kenntnisnahme öffentlich aus-hängen. — Leipzig, am 22. November 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. Gerutti.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Verordnungen vom 3. Juli 1855 und 18. Mai 1857 bringen wir hierdurch in Erinnerung, daß die Ausgabe und Annahme von ausländischen Cassenanweisungen unter zehn Thaler überhaupt verboten ist.
Bon ausländischen Cassenanweisungen über zehn Thaler sind nur die von fremden Staaten so wie die von der Privatbank zu Gotha und den Banken zu Weimar und Gera ausgegebenen Scheine zugelassen.
Zuwiderhandlungen sind mit Geldstrafe bis zu Fünfzig Thalern bedroht.

Leipzig, den 22. November 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Dr. Landgraff.

Über Cholera.

Ein renommierter Pariser Arzt, der Dr. A. de Grand-Boulogne, gibt eine Anleitung zur Erkennung der ersten Symptome der Cholera und zu ihrer Heilung. Nachdem vorerst französische Tages- und Wochenschriften, dann auch mehrere deutsche Blätter dieselbe veröffentlicht haben und wir trotz des herannahenden Winters nicht sicher sind, von der Epidemie verschont zu bleiben, so dürfte die nachstehende Mittheilung jener Instruction um so mehr am Platze sein, als dadurch Jeder in den Stand gesetzt wird, sich selber Hülfe zu schaffen, vorsätzlich aber von Anfang an und für den Fall die geeigneten Mittel anzuwenden, wenn, wie dies namentlich auf dem Lande häufig genug vorkommen mag, nicht sofort ärztliche Hülfe zur Verfügung steht.

Dr. A. de Grand-Boulogne schreibt über die Symptome, welche der Cholera vorhergehen, und die Mittel, sie zu erkennen und ihren Fortschritt zu hemmen, in wortgetreuer Uebersetzung folgendes.

Zeuge von vierzehn Cholera-Epidemien, mache ich mir zur Aufgabe, in kurzen Worten Alles zu sagen, was über die ersten Anzeichen dieser Krankheit zu wissen von Wichtigkeit ist. Man kennt nichts über die Ursache und die innerste Natur der Cholera. Eben so wenig hat man ihre Behandlungsweise ergründet für die Fälle, wo man, unter Vernachlässigung der ersten Anzeichen, dem Übel Zeit läßt, mit dem charakteristischen Ensemble seiner schrecken-renden Symptome sich zu verbreiten. Aber wenn es über die menschliche Wissenschaft hinausgeht, einen Kranken zu retten, dessen Extremitäten kalt und blau, dessen Haut flebrig, dessen Stimme am Erdöschken und dessen Puls unfaßbar ist, so ist anderseits die Heilung eines Cholerakranken sehr leicht, wenn man zeitig genau bei ihm erscheint. Das Leben hängt hierbei also von der rechtzeitigen Anwendung der geeigneten Hülfsmittel ab.

In der ersten Stunde ist die Heilung eine gesicherte, in der vierten der Tod fast gewiß. Die Kerze der Hospitale und der Hülfsstationen sehen die Kranken meistens in der vierten Stunde; daraus erklärt sich die schreckbare Rüffer der Sterblichkeit. Der größte Dienst, der einer von der Cholera betroffenen Bevölkerung geleistet werden kann, besteht nicht so sehr darin, die Hülfe zu verdoppelten, als jedwedem die Mittel an die Hand zu geben,

sein eigener Arzt zu sein. Gerade darin besteht der Zweck dieser kurzen Instruction.

Die plötzlichen Fälle sind sehr selten. Neunzehn Mal von zwanzig beginnt die Krankheit mit einer Diarrhoe. Ist diese die Cholera, oder ist sie es nicht? — Die zu beobachtende Behandlung beruht ganz auf dieser Unterscheidung.

Zur Zeit der Epidemie ist es nötig, aufmerksam das geringste Abführen zu beobachten. Sind die Excremente gelb, grünlich oder braun, sind sie mehr oder weniger gebunden und consistent, so ist die Diarrhoe eine schleimige oder gallige und mit keiner Gefahr verbunden. Reiswasser mit Gummi, einige Tropfen Laudanum in einem halben Glase Buderwasser reichen zu ihrer Stillung hin.

Wenn die Entleerung in einer wässrigen Materie besteht, ähnlich sehr dünnem Kaffee mit Milch, oder Reiswasser mit geronnenen Theilen oder ohne diese, wenn sie dem Spülwasser oder Thee gleicht, der durch einige Tropfen Milch getrübt ist: — wie sonst auch der allgemeine Zustand des Betroffenen sein mag, ob er weder Schmerz noch Schwäche verspürt, er befindet sich unter dem Einfluß der Epidemie, er hat die Cholera. Was ist unter diesen Umständen zu thun?

Die weitere Ausbildung der Krankheit muß verhindert werden, und nichts ist leichter wie das.

Man bereitet recht schnell eine reichliche Menge von Pfeffer-münn-thee und trinkt davon jede Viertelstunde eine halbe Tasse recht heiß und nach Belieben gezuckert, mit Zusatz von zwei Eßlöffeln Rum oder alten Cognac und zwanzig Tropfen Binn-tinctur.

Man geht mit raschen Schritten im Zimmer herum und sucht durch angestrengte Bewegung den Schweiß hervorzutreten. Fühlt man sich jedoch schwach und matt, so legt man sich ins Bett; man nimmt ein Klyster von einem halben Glase frischen Wassers und einem Theelöffel Schwefeläther und bleibt warm zu-gedeckt liegen, wie beim Schwitzen.

Man setzt das Trinken des alkoholisierten und aromatisierten Thee's so lange fort, bis die Stuhlgänge aufgehört haben. In der großen Mehrzahl der Fälle wird dieser Erfolg in weniger denn drei Stunden vollständig erreicht sein. Wenn das genannte Getränk einen Anfang von Trunkenheit hervorbringen sollte, so

darf man sich dadurch nicht beruhigen lassen. Es ist dies im Gegenteil ein gutes Zeichen; jede Gefahr ist abgewendet.

Wenn sich ausnahmsweise Erbrechen hinzugesellt, so unterlässt man das Theetrinken, nimmt dagegen jede Viertelstunde ein Gläschn alten Cognac oder grüne Chartreuse (Chartreuse verte), während man den Durst durch einige Schlucke Selterswasser löscht. Hat man Eis, so kann man davon einige kleine Stücke im Munde schmelzen lassen.

Das Erbrechen macht ferner noch den Gebrauch von großen Sensiplastern nötig, die man auf den Magen und Bauch legt und so lange liegen lässt, bis die Haut sich röthet und der Kranke ein lebhaftes Brennen verspürt.

Mit diesen so einfachen und einem Jeden zugänglichen Mitteln besiegt man leicht die ersten Symptome der Cholera.

In Bezug auf die charakteristischen Phänomene des eisigkalten Zustandes ist es schwierig, mit wenig Worten eine gute Behandlungsweise anzugeben. Die Fälle sind verschieden, eben so die Behandlungsweise. Im Allgemeinen ist man jedoch ziemlich sicher, das Richtige zu treffen, wenn man aromatischen, alkoholischen Thee trinkt, kalte, stark ätherisierte Aphytire nimmt, den Körper entweder mit trockenen wollnen Tüchern, oder mit aromatischen Lincturen von Kampher, Lavendel u. s. w. kräftig reibt, wenn man endlich den Körper knetet oder künstlich erwärmt, kurz, wenn man Alles zur Anwendung bringt, was den Blutumlauf lebhafter zu machen und die Nerven zu erregen im Stande ist.

Sobald der Kranke in das Stadium der Genesung eintritt, muss man ihm Nahrung reichen; zuerst gibt man ihm Bouillon, die sorgfältig von allem Fett befreit ist, dann Suppen und nach vierundzwanzig Stunden eine kräftige Nahrung, hütet sich aber wohl, den Magen zu überladen.

Während der Dauer der Epidemie darf man die gewohnte Lebensweise nicht verändern, vorausgesetzt jedoch, dass sie mit einer vernünftigen Diät übereinstimmt. Es liegt auf der Hand, dass man jegliche Art von Ausschweifung vermeiden muss. Man darf Obst essen, aber mit Mäßigkeit. Die Männer thun gut, nach der Mahlzeit ein Gläschen Liqueur zu nehmen, während die Frauen im Laufe des Abends Pfeffermünzthee trinken, vorher aber ein Stückchen Zucker mit acht Tropfen Aether nehmen.

Stadttheater.

Der Wiederholung „Richard III.“ (am 21. November) konnten wir nur stellenweise beiwohnen. Herr Deutschinger hat in der Titelrolle bekanntlich seine Glanzleistung und ließ uns besondere Freude darüber empfinden, dass die Direction ganz neuerdings wieder für längere Zeit mit diesem trefflichen, überall von echt könstlerischem Streben besetzten Darsteller Contract gemacht hat. Eine gegen früher verschiedene Besetzung war z. B. den Partien der Elisabeth, der Anna, des Rivers und Hastings zu Theil geworden; Fräulein Lemke, Fräulein Link und die Herren Linck und Deek sind ihre gegenwärtigen angemessenen Vertreter. Im Gegensatz hierzu wollte es uns scheinen, als sei der junge Herzog Richard bei Fräulein Porth nicht in den rechten Händen. Schon das Costüm war wenig ausserlesen, die Action gehemmt und edig, die ganze Erscheinung unprinzipiell. Es ist gewiss wünschenswert, doch eine begabte Ansängerin, wie Fräulein Porth zweifelsohne ist, Rollen zu ihrer Ausbildung erhält, indessen Allzuviel schadet. Binnen einer Woche hat die Dame vier neue Partien spielen müssen, das geht über die Kräfte einer Bühnennovize und sie kann dann der einzelnen nicht die gehörige Sorgfalt und Ausarbeitung widmen. Immerhin scheint es merkwürdig: Fräulein Porth wird zu sehr angestrengt und einige Andere — gehen spazieren.

Den Beginn der Vorstellung am 22. November bildete ein kurzer Schwank des schreibseligen Julius Rosen: „Il baccio“. Leider ist der W. zu welchem hier Ardti's bekannter, von der Artot besonders oft gesungenen „Kuß-Walzer“ Anlass giebt, nur ein so zu sagen bei den Hoaren herbeigezogener. Das kleine Ding, trotzdem es kaum eine halbe Stunde währt, stroht von crassen Unwahrscheinlichkeiten und über dergleichen kann man nicht lachen. Wir bedauerten die Darsteller, von welchen sich die Herren Stürmer und Herzfeld, sowie Fräulein Götz mit Auszeichnung hervorhatten — Es folgte „der Postillon von Conjumeau“, doch da derselbe nur eine einfache Wiederholung ohne irgend welche Neubesetzung war, zogen wir es vor, unserer Referentenpflicht an anderem Orte Genüge zu leisten. Dr. Emil Kneschke.

Hauptprüfung im Kessler'schen Musik-Institut.

Schon im vorigen Jahre hatten wir Gelegenheit, unserem gewiss berechtigten Interesse für das hier unter Leitung des Herrn Hermann Kessler bestehende Musik-Institut Ausdruck in diesem Blatte zu geben. Die Hauptprüfung gegenwärtiger Schüler und Schülerinnen, welche am Abend des 22. November im großen Saale der Buchhändlerbörse stattfand und denselben bis in die alleräußersten Räume mit einem teilnehmenden und wohlwollenden Publikum füllte, zeigte uns, dass auch das lang verschlossene Jahr

eine Zeit rechten und schönen Gedächtniss für die in ihrer Tendenz so läbliche und ihr Ziel so geschickt und eifrig verfolgende Anstalt gewesen sei. Bereits früher ist es von uns betont worden: nicht Künstler von Fach und Beruf zu bilden, erhebt das Kessler'sche Institut Anspruch, sondern gewandte, kennzeichnende Diligentanten, denen das hier erlangte musikalische Vermögen ein freundlicher Schmud für ihren Lebensweg, ihren Platz im Familienkreise werden soll. Dies im Auge behaltend, wird uns sicher jeder Besucher der Prüfung darin Recht geben, dass dieselbe durchgängig gediegenen Geschmack in Auswahl der Piecen, so wie eine verständige, naturnächste Lehrmethode offenbart. Herr Director Kessler nebst seinen Lehrern und Lehrerinnen beweist überall ernstes Streben und unermüdliche Sorgfalt — die Resultate, die seine Böblinge durch ihn gewinnen, müssen daher, wenn anders nur auf Seite der letzteren Talen: und Lust vorhanden, sehr erfreuliche und erwünschte sein. Aus dem ungemein reichhaltigen Programme haben wir z. B. die im Ganzen recht exakte Aufführung zweier Ouvertüren auf dem Clavier, arrangirt für acht Hände, heraus, ebenso die beiden Trio's von Haydn und die beiden Beethoven'schen Sonaten, wobei einige noch im Kindesalter stehende Mädchen ganz besonders durch Geschicklichkeit und Intelligenz brillirten. Stattlich war auch der Gesang vertreten. Wir hörten mehrere junge Liedersängerinnen mit frischen Stimmmitteln und viel Empfindung im Vortrag. Die Dame, welche die Romanze aus „Robert der Teufel“ sang, litt an Indisposition, interessirte aber durch einen gewissen dramatischen Zug in der Auffassung. Alles in Allem kann man nur sagen: Herr Kessler hat sich von Neuem der wärmsten Empfehlung seines Institutes würdig gezeigt. Dr. Emil Kneschke.

Öffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 22. Nov. Der heute Nachmittag unter dem Präsidium des Herrn Appellationsraths Dr. Wilhelmi und bei Vertretung der Anklage durch Herrn Staatsanwalt Hoffmann (eine Vertheidigung fand nicht statt) abgehaltenen Hauptverhandlung lagen eine Mehrzahl zumeist durch Fälschung verübte oder in den Grenzen des Versuchs stehen gebliebene, beziehentlich einfache, Betrugsfälle so wie ein Diebstahl zu Grunde, welche dem wegen des leichtgedachten Verbrechens bereits dreimal mit Gesangniß bestraften Tapizeriegeschäfts Friedrich Hermann Ischoch aus Döbbiz bei Taucha, 18 Jahre alt, zur Last fielen. Ausgangs Juli d. J. ging derselbe, nachdem er bei zwei hiesigen Meistern in der Lehre und bei einem dritten eine Zeit lang beschäftigt gewesen, nach Chemnitz. Hier fand er bei dem Meister Frommhold Arbeit bis gegen Ende August, zu welcher Zeit er angeblich aus Mangel an Beschäftigung wiederum entlassen wurde. Von allen Subsistenzmitteln entblößt ging er in ein dortiges Geschäft und entnahm auf Credit seines Principals Ledertuch im Werthe von 5 Thlr. 6 Mgr., einige Tage darauf, am 2. Septbr., wiederum durch einen Padträger für 5 Thlr. 2 Mgr., dann am 13. desselben Monats aus einem andern Geschäft auf dieselbe Weise wollenen Damast im Werthe von 5 Thlr. 26 Mgr.; ein zweiter, an demselben Nachmittage gemachter Versuch, dem erstgedachten Geschäft nochmals Ledertuch zu entnehmen, mißlang und führte zu seiner Verhaftung, bei welcher sich auch herausstellte, dass er einige Tage zuvor einem Zimmergesellen, bei welchem er geschlafen, eine getragene Budstinkhose im Werthe von 15 Mgr. entwendet hatte, die er gleich dem Damast zu den früher erschwendeten Stoffen auf das Leihhaus wandern lassen wollte.

In der darauffolgenden Nacht gelang es ihm jedoch in Gemeinschaft mit einem andern Inhaftierten aus der dortigen Frohneste zu entspringen.

Nunmehr verlegte er den Schauplatz seiner Wirksamkeit nach Leipzig. Seine Bekanntschaft von früher her benutzend, ließ er bereits am 15. Septbr. aus einer hiesigen Tapetenhandlung durch einen Dienstmännchen im vorgeblichen Auftrag eines bemittelten Kaufmanns zwei Stück schwarzes amerikanisches Ledertuch im Preise von zusammen 18 Thlr. entnehmen und dann durch einen andern Dienstmännchen für 4 Thlr. versezgen. An demselben Tage entnahm er auf demselben Wege und unter Uebersendung eines mit dem Namen seines früheren Lehrherrn gefälschten Zettels von einem Geschäftsgenossen des Letzteren Rosshaare im Werthe von 3 Thlr. 6 Mgr. und am andern Tage nochmals für 4 Thlr. 10 Mgr., um solche gleichfalls zu versezgen; am Nachmittage desselben Tages versuchte er auch aus einem bekannten Ausschnittsgeschäft wiederum unter Uebersendung eines gefälschten Zettels 18 Ellen wollenen Damast, die Elle von 12—17 Mgr., zu erschwindeln. Einige Tage später, als der Elde bereits wieder verhan war, verlangte er in einem andern Geschäft, in welchem er von früher her bekannt war, im vorgespiegelten Auftrage des obgerachteten Kaufmanns zwei Stück Ledertuch für zusammen 15 Thlr.; man nahm die Bestellung bestens an, entließ ihn aber mit der Weisung, das Verlangte sofort direct folgen lassen zu wollen. Als er aber am 20. Septbr. in einem vierten Geschäft wiederum mit Hilfe eines Dienstmännchens, welchem er einen mit dem Namen eines hiesigen Tapizeriers gefälschten Zettel übergeben, englische Leinwand und graue dergleichen zu Strohmatratzen im Werthe von gegen 4 und über 2 Thlr. bestellt hatte und die Waare in Empfang nehmen sollte, hatte ihn

sein Schicksal bereits erreicht; ein zufälliges, von ihm zu spät wahrgenommenes Begegnen mit seinem früheren Lehrmeister führte zu seines Verhaftung.

Die heutige Verhandlung dieser Falle, die er sämmtlich sofort offen eingräumt hatte, endigte, wie wir bereits in gestriger Nummer mitteilten, mit seiner Verurtheilung zu 1 Jahr und 3 Monaten Arbeitsaufforderung unter einer Dritttheilschärfung.

Leipziger Kunstverein.

Die treffliche Sammlung der Zeichnungen deutscher Meister, im Besitz des Herrn Börner, mit den kostbaren Bildern von Cornelius, Overbeck, Schnorr, Koch u. a. ist nur noch heute ausgestellt. — Sonnabend bleibt das Kunstvereinslocal ganz geschlossen.

Verschiedenes.

Leipzig, 23. November. In einer Kupferschmiedewerkstatt auf der Reiter Straße kam es heute Vormittag zwischen dem dargestellten Meister und einem Mechaniker, der wider seinen Willen dort verweilte, zu einer äußerst feindseligen Begegnung; der Mechaniker, Namens Schrot, wurde im Verlauf des Streites von seinem Gegner, der ihn mit einem Stück Eisen auf den Kopf schlug, schwer verwundet und mußte in ärztliche Behandlung genommen werden.

Ein 12 jähriger Knabe, der seinen Eltern hier entlaufen und erst gestern nach Verbüßung einer ihm deshalb auferlegten Polizeigefängnisstrafe in die älterliche Behausung zurückgebracht worden war, hatte bald nach erlangter Freiheit nichts Eiligeres zu thun, als seinem Vater einen Thaler zu entwenden und eine Reise nach Halle zu machen. Dort ereilte ihn jedoch noch diesen Vormittag sein Geschick. In Folge telegraphischer Benachrichtigung von seiner Entweichung hielt man ihn nach seiner Ankunft in Halle auf dem dortigen Bahnhof fest und brachte ihn mit dem nächsten Zuge wieder hierher zurück. Eine tüchtige Tracht Prügel dürfte dem Taugenichts nun mehr im Aussicht stehen und vielleicht eine Besserung herbeiführen.

* Leipzig, 23. Novbr. Am 21. d. M. hielt Dr. Schmidt den dritten Vortrag für Damen, welcher die Sturm- u. Drangperiode behandelte. Die Vortragende knüpfte an die früheren Vorträge, an die Wirksamkeit Lessing's an; sie stellte dar, wie das unermüdliche Streben desselben nach Wahrheit und Licht die geistigen Fesseln einer engherzigen Gelehrsamkeit, einer beschränkten pedantischen Richtung in der Poesie durchbrochen und neue, große Ideale des Schönen, Wahren, Guten aufgestellt hätte. An ihn schloß sich Herder, dessen Individualität durchaus verschieden war, der aber bewußt und unbewußt überall an die Ideen, die Werke Lessings anknüpft. Was der Denker Lessing erforscht hatte, fand Herder's sensitivs Gefühl instinktiv; strebte jener nach der höchsten Wahrheit, so suchte Herder alles Heil der Poesie in der Umkehr zur Natur, — beide bekämpften also die Unnatur, mithin das Unwahre in der Poesie. Hatte Lessing's klare Kritik überzeugend dargelegt, daß man ganz falschen Gesetzen gefolgt sei oder doch die trefflichen östlichen Gesetze der Alten falsch aufgesetzt habe, so kämpfte Herder gegen alle bindenden Gesetze überhaupt und nannte die Eingebungen des Genie's das einzige gültige Gesetz der Kunst; hatte endlich Lessing nachgewiesen, daß die Nachahmung der Franzosen die bedeutsamste Ursache der geistigen Armut der deutschen Poesie war, so verkündigte Herder, daß sich mit der Genialität die Originalität vereinigen müsse, solle Großes in der Kunst hervorgebracht werden. — Durch diese Grundsätze wurde Herder der Begründer der Sturm- und Drangperiode; der entschiedene Bruch mit Allem, was früher als unmögliches Gesetz galt, begeisterte die Gemüther, die poetische, der durchsichtigen Klarheit zuwenden entbehrende, aber warme und fortreichende Darstellung dieser Ansichten übte eine berauschende Wirkung aus. Hamann, Lavater, Jung-Stilling waren die Propheten dieser neuen Richtung. Was so lange und gewaltsam gegährt, trat nun mit energischer Kraft in den Kampf des Lebens hinaus. Shakespeare und Ossian, die Naturposse der Völker verdrängten die gedrechselten französischen Vorbilder. Im Göttinger Dichterbund, dessen Prophet Klopstock war, vollzog sich die geistige Revolution gemäßigter und beschränkte sich mehr auf schwärmerische Ideen und eine neue, herrliche Lebenskunst offenbarendes Lyriz. Dagegen bietet uns das Drängen und Stürmen der Dichter am Rhein und Main ein durchaus dem Übermaß der französischen Revolution entsprechendes Bild. Hier galt es nicht das Geschick der Staaten, aber mit überstromender Kraft tritt man das Alte unter die Füße, fordert mit ungebändigtem Troß eine vollständige Umgestaltung der Poesie. Der Druck der engherzigsten Pedanterie war zu groß gewesen, daher gestaltete sich der Bruch so entseeliglich. Als Herder nach Straßburg kommt (1770), findet er begeisterte Schüler, welche jedoch dem Zauberlehrling gleichen. Die größte Zahl der Kraftgenie's geht in diesem übermäßigen Ringen unter, denn alles Übermaß der Leidenschaft rächt sich; nur die großen Geister der Nation gehen stolz und siegreich aus diesem Kampf hervor. Dieser düstere, unbändige Kampf war notwendig;

er zertrümmerte die alten Idole und wie streng ein solches leidenschaftliches Drängen zu tadeln ist — wir sehen hier durch die düstern Nebel der Leidenschaft das Ringen nach Wahrheit, Kraft, Freiheit. Und während diese kleineren Geister gegen die Finsternis, die Irrthümer vergangener Zeiten kämpften, schritten bereits im Reiter des Lichtes diejenigen, welche unsern beiden Dichterhelden den Boden bereiteten: Lessing, der Jünger der Wahrheit und Duldung, Herder, der Priester der Natur und Humanität, und Winkelmann, der Apostel der Schönheit.

* Die von Herrn Dr. Pilz im vorigen Jahre angeregte Idee der Gründung eines Fonds zur Unterstützung armer talentvoller Knaben ist neuerdings wieder in Lebretkreisen Gegenstand der Besprechung gewesen. Herr Dr. Willmann erbot sich zum Besten eines solchen Fonds drei Vorlesungen über literarische Gegenstände zu halten. Herr Director Barth stellte ihm dazu seinen Schulsaal zur Verfügung. Am Schluß der Vorlesungen soll eine Sitzung zur Berathung weiterer Maßnahmen resp. Gründung eines Vereins zur Förderung des besagten Unternehmens stattfinden.

* Leipzig, 23. Novbr. Die Posse: „Die Echtschleicher“, welche nächsten Sonnabend zum ersten Male über unsere Bühne geht, röhrt von dem hiesigen Buchhändler E. Wengler her. Wir hoffen ein volles Haus an diesem Abende anzutreffen, da auch der Componist ein Leipziger ist und die Posse sonach locales Interesse haben dürfte. Auch soll die Hälfte der Tages-Einnahme der heim gesuchten Stadt Werdau zu Gute kommen.

* Leipzig, 23. Nov. In Berlin ist die pneumatische Verbindung zwischen dem Haupt-Telegraphenamt und der Börse jetzt in Thätigkeit getreten. Zwischen den beiden Gebäuden sind zwei getrennt neben einander her laufende eiserne Röhren gelegt, welche bei einem innern Durchmesser von $3\frac{1}{2}$ Zoll 2835 Fuß Länge haben. Durch die eine dieser Röhren werden die Manuskripte der auf der einen Station aufgegebenen Telegramme in 1 bis $1\frac{1}{2}$ Minuten nach der andern befördert. Im Kellergeschoss des Telegraphenamtes steht nämlich eine Dampfmaschine von 10—12 Pferdekraft mit zwei Cylindern von je 160 Kubikfuß Inhalt in Verbindung und zwar so, daß sie aus dem einen Cylinder beständig Luft auspumpt und gleichzeitig in den andern Luft einpumpt, also in diesem die Luft comprimit. Von beiden Cylindern gehen Röhren aufwärts, welche in die oben genannten Verbindungsrohren zwischen den beiden Stationen einschlüßen; die eine Röhre, welche mit dem Cylinder voll comprimirter Luft in Verbindung steht, erhält also den Zufluss dieser verdichten Luft und mittels dieser erfolgt die Beförderung nach der Börse, während die andere der Luft beraubte Röhre der umgekehrten Richtung dient. Oder mit andern Worten: das Telegraphenamt läßt seine Depeschen nach der Börse und saugt dagegen die Depeschen von der Börse an sich heran. Ein Besuch der Station im Telegraphenamt ist höchst interessant. Eben schellt die telegraphische Klingel, zum Zeichen, daß von der Börse ein Transport abgegangen ist. Nach Verfluss von 1 Minute 25 Secunden schießt etwas in der einen Röhre, die dieselbe verschließende kleine eiserne Flügelthür fliegt auf, und wie aus dem Pistole geschossen fährt aus derselben ein kleiner Wagen hervor und in einen auf ihn harrenden Fangarm, welcher durch den kräftigen Stoß herumgeworfen, den aufgesangenen Wagen — einen fest gearbeiteten Cylinder mit Rädern auf allen Seiten — präsentiert. Der Verfluss wird nun geöffnet, die Depeschen werden herausgenommen. Gleich darauf geht der Rücktransport — vorher telegraphisch angekündigt — nach der Börse ab. Der Ausläufer der mit comprimirter Luft gefüllten Röhre hat zwei Krähen. Der erste wird geöffnet, der kleine Wagen hineingesetzt, und sofort rollt dieser in der abwärts gekehrten Röhre bis vor den zweiten, die comprimirte Luft absperrenden Krähen; dann wird der erste geschlossen, der zweite geöffnet. Sofort ergreift die comprimirte Luft den Wagen, schleudert ihn fort, und man hört ihn mit Blitzauglichkeit davonziehen. So geht es ohne Unterlaß mit Ankunfts und Abgang. Das neue Verkehrsmittel hat sich bis jetzt in jeder Beziehung so gut bewährt, daß mehrere große Geschäftsläden bereits davon denken, zwischen ihren Comptoirs und Waarenlagern ähnliche pneumatische Röhrenleitungen anlegen zu lassen.

Berlin. Bekanntlich sind die Preise des Silbers in den letzten Jahren gestiegen und auch jetzt befinden sich dieselben noch in fortwährendem Steigen. Dies hat bei der Verwaltung der königlichen Münze nicht geringe Ausgaben zur Folge gehabt, welche sich auf mehrere Tausend Thaler veranschlagen lassen. Während nämlich beim Ankauf des zum Prägen des Silbergeldes notwendigen Silbers im versessenen Jahre noch 29 Thlr. 21 Sgr. für das Pfund fein Silber bezahlt wurde, muß in diesem Jahre schon der Preis von 29 Thlr. 23 Sgr. gezahlt werden. Da nun aber zum Betrieb der Münze, resp. zum Prägen des notwendigen Silbergeldes (50.000 Zweihalerstücke, 2.500.000 Thalerstücke, 600.000 Stück Fünfsilbergroschenstücke, 2.160.000 Stück Zweisilbergroschenstücke, 2.100.000 Stück Silbergroschen und 600.000 Stück Sechser) 97,718 Pfund fein Silber erforderlich sind, so beläuft sich die Summe, welche in diesem Jahre zum Ankauf desselben mehr verwendet werden muß, auf 97,718 Mal 2 Sgr. — 6514 Thlr. 16 Sgr. — Schon seit mehreren Jahren drängt der stei-

gende Preis des Silbers zur Einführung der Goldwährung; vielleicht dient die gemachte Erfahrung dazu, die preußische Regierung auch für diese Änderung zu gewinnen.

Stettin, 18. Novbr. Gestern starb hier der Revier-Lootse Baumann, angeblich in Folge von Verletzungen, welche er an Bord des englischen Schraubendampfers Secret erlitten, als er dieses Schiff am 12. d. von hier nach Swinemünde brachte. Diese Verletzungen soll er dadurch erhalten haben, daß der Capitain ihn von der Commandobrücke geworfen und die Nacht hindurch hilflos auf Deck hatte liegen lassen. Die Sache ist bereits der Staatsanwaltschaft übergeben.

Böchum, 17. November. Zu den vielen Merkwürdigkeiten, die unser Westfalen Fremden und Einheimischen bisher bot, ist in diesem Jahr eine neue gekommen, und zwar nicht die am wenigsten gewichtige. Westfalen besitzt nämlich jetzt den höchsten Schornstein in Deutschland. Derselbe ist von den Herren Funke und Schürenberg in Essen in diesem Jahre für den Bochumer Verein für Gußstahlfabrikation erbaut und hat die enorme Höhe von 332 Fuß über dem Terrain, mit einem Fundament von 14½ Fuß Tiefe (in Lehmboden), also eine Gesamthöhe von 346½ Fuß preußisch, ist kreisrund, im Fundament 30 Fuß, im Sockel 29 Fuß, hat unten eine lichte Öffnung von 16 Fuß und oben 9 Fuß mit noch 15 jährligen Mauerstärken.

Aus Westphalen, 18. November. Vor einigen Tagen kam ein Extra-Biehug von Magdeburg auf der Köln-Windener Bahn in Gütersloh an, auf welchem sich u. a. ein Schaf befand, dem auf der Reise von einem Schweine die beiden Hinterviertel an lebendigem Leibe fast gänzlich abgefressen waren.

Zu den ersten und feinsten Freizeit-Salons Leipzigs dürfte sich jedenfalls der des Hrn. Bühligen, Coiffeur, Parfumeur, Königspfleg, blaues Ross, zählen, indem er an Eleganz und seinem Pariser Geschmack alles nur Erdenkliche bietet. Schon vor dem Schaufenster des Herrn Bühligen, welches sich durch äußerst geschmackvolles Arrangement auszeichnet, sieht man täglich eine so große Menge Schaulustiger und Staunender, daß dem Passanten oft die angenehme Abwechslung geboten wird, den Fußweg zu verlassen. Und dann ist den Bewohnern der Petersvorstadt dadurch Gelegenheit geboten, auf weit kürzerem Wege ihren Kopf verschönern zu lassen, welches auf ganz neue, äußerst elegante Pariser Manier geschieht. Wie wir hören ist Herr Bühligen gesonnen, eine Weihnachtsausstellung zu entrichten, welche an Reichhaltigkeit des Lagers als auch an Arrangement Alles in diesem Fache übertreffen wird, da dieselbe nur aus Pariser und Londoner Nouveautés bestehen soll.

Zur Verichtigung. In dem gestrigen Reserat über das Concert des Musikvereins Ceterpe finden sich zwei Druckehler, indem der Name der besprochenen Künstlerin nicht, wie angegeben Fr. Anna Mehlig, sondern Mehlig ist, auch dieselbe kein E moll - Concert, sondern das in C moll von Beethoven zum Vortrag brachte.

323 b. Seiten der **Leipziger Producten-Börse** am 23. Nov. 1865 bezüglich des Spiritus, für 100 Preuß. Quart, notierte Preise, laut Anzeige der verpflichteten Commissionäre.

Spiritus, logo: 15 ⅔ Pf., 14 ⅓ ⅔ Pf., 14 ⅓ ⅔ Pf.; p. Novbr.: 15 ⅔ Pf.

Dr. jur. Peterschmann, Secr.

Leipziger Börsen-Course am 23. November 1865.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.

Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. p. 8 T.	142 ⅓ G.
	l. S. p. 2 M.	—
Augsburg pr. 100 fl. in	k. S. p. 8 T.	57 ⅓ G.
52 ⅓ fl.-F.	l. S. p. 2 M.	—
Berlin pr. 100 ⅔	k. S. p. Va.	99 ⅓ G.
Pr. Ort.	l. S. p. 2 M.	—
Bremen pr. 100 ⅔	k. S. p. 8 T.	111 G.
Ld'or. à 5 ⅔	l. S. p. 2 M.	—
Breslau pr. 100 ⅔	k. S. p. Va.	99 ⅓ G.
Pr. Ort.	l. S. p. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. p. 8 T.	57 ⅓ G.
Hamburg pr. 300 Mk.	k. S. p. 8 T.	153 G.
Boo.	l. S. p. 2 M.	151 ⅓ G.
London pr. 1 f St.	k. S. p. 7 T.	6. 24 ⅓ G.
Paris pr. 300 Fes.	k. S. p. 8 T.	81 ⅓ G.
Wien pr. 150 fl. neue.	k. S. p. 8 T.	93 ⅓ G.
Östr. Währ.	l. S. p. 3 M.	91 ⅓ G.

Staatspapiere etc.

v. 1830 v. 1000 u. 500 ⅔	3	92 ⅓ P.
kleinere	3	—
- 1855 v. 100 ⅔ . . .	3	86 P.
- 1847 v. 500 ⅔ . . .	4	100 ⅓ G.
- 1852, 1855	4	101 G.
- 1858, 1859 v. 500 ⅔	4	101 G.
à 100 ⅔	4	101 ⅓ G.
Action der ehemaligen S.-Schles. Eisenb.-Co.		
à 100 ⅔	4	102 ⅓ G.
K. S. Land- {v. 1000 u. 500 ⅔	3 ⅓	93 ⅓ G.
rentenbr. {kleinere	3 ⅓	—
Land.-Cultur- } Ser. I. 500 ⅔	4	100 G.
Rent.-Sch. } Ser. II. 100 ⅔	4	—
Leips. Stadt-Obligat.	4	—
Theater-Anl.	3	86 ⅓ P.
v. 500 ⅔	3 ⅓	93 P.
v. 100 u. 25 ⅔	3 ⅓	—
Sächs. Erbl. {v. 500 ⅔	3 ⅓	95 P.
Pfandbr. {v. 100 u. 25 ⅔	3 ⅓	—
v. 500 ⅔	4	100 ⅓ P.
v. 100 u. 25 ⅔	4	—
Launderbrie {v. 100, 50, 20, 10 ⅔	3	—
{v. 1000, 500, 100, 50 ⅔	3 ⅓	96 ⅓ P.
kündbare, 6 Monat	3 ⅓	—
v. 1000, 500, 100 ⅔	4	100 ⅓ G.
2. kündb., 12 Mon. v. 100 ⅔	4	—
Sächs. Hypoth.-Bank-Pfandbr.	5	100 G.
Schuldverschr. d.A.D.Or.-Anst.		
zu Leipzig. Ser. I. v. 500 ⅔	4	—
do. v. 100 -	4	—
Leips. Hypoth.-Bank-Scheine	4	—
do. do. do.	4 ⅓	—
K. Preuss. Steuer- {v. 1000 u.	3	—
Ored.-C.-Scheine {kleinere	3	—

Staatspapiere etc.

K. Preuss. Staats-Schuld-Sch.	3 ⅓	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl.	5	—
do. Nat.-Anl. v. 1854	do.	5
do. Loose v. 1860	do.	5
do. do. v. 1864	do.	—
Silber-Anl. v. 1864	5	—

Eisenbahn-Aktionen.

Alberta-Bahn à 100 ⅔ pr. 100 ⅔	93 ⅓ G.	
Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 ¼ ⅔ ⅔	—	
Aussig-Tepl. à 200 fl. 5.W. pr. 150 fl.	—	
Berl.-Anh. Lit. A., B. u. C. à 200 ⅔	—	
pr. 100 ⅔	—	
Berl.-Stettiner à 100 u. 200 ⅔ do.	—	
Chemn.-Würschnitzer à 100 - do.	—	
Frd.-Wlh.-Nordbahn à 100 - do.	—	
Galiz. Karl-Ludw.-Bahn	—	
Köln-Mindener . . . à 200 - do.	—	
Leipzig-Dresdner . . à 100 - do.	300 P.	
Löbau-Zitt. Lit. A. à 100 - do.	38 ⅓ G.	
do. do. Lit. B. à 25 - do.	—	
Magdeb.-Leipziger à 100 - do.	286 G.	
do. do. Lit. B.	—	
Mains-Ludwigshafener	—	
Oberschles. Lit.A.u.C. à 100 - do.	—	
do. Lit.B. à 100 - do.	—	
Thüringische . . . à 100 - do.	138 G.	

Bank- und Credit-Aktionen.

Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 ⅔ pr. 100 ⅔	83 ⅓ G.	
Anhalt-Desa. Bank à 100 ⅔ do.	—	
Berl. Disc.-Commandit-Anth. do.	—	
Braunschw. Bank à 100 ⅔ do.	—	
Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—	
Cob.-Goth. Cred.-Gesell. à 100 ⅔	—	
pr. 100 ⅔	—	
Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	
Geraer Bank à 200 ⅔ pr. 100 ⅔	—	
Gothaer Bank à 200 ⅔ do.	—	
Hannov. Bank à 250 ⅔ do.	—	
Leipziger Bank à 250 ⅔ do.	147 P.	
Meining. Cred.-Bank à 100 ⅔ do.	—	
Oest. Cred.-Anst. à 200 fl. pr. 100 fl.	—	
Rostocker Bank à 200 ⅔ pr. 100 ⅔	—	
Sächsische Bank	101 ⅓ P.	
Thüring. Bank à 200 ⅔ pr. 100 ⅔	—	
Weimarische Bank à 100 ⅔ do.	101 ⅓ P.	
Wiener Bank pr. Stück	—	

Sorten.

Kronen (Vereins-Hand.-Goldm.)		
à ¼ Z.-Pf. Br. u. ¼ Z.-Pf.		
fein pr. Stück	—	
K. Sächs. Augustd'or à 5 ⅔ ⅔ auf 100		
Preuss. Frd'or à 5 ⅔ ⅔	—	
Andere ausl. Ld'or à 5 ⅔ ⅔	11 ⅓ G.	
K. russ. halbe Imper. à 5 R. pr. St.	5. 17 G.	
20 Frankenstücke	5. 12 ⅓ G.	
Holländ. Ducaten à 3 ⅔ ⅔ auf 100	6 ⅓ G.	
Kaisarl. do. do. do.	7 ⅓ G.	
Passir. do. do. do.	—	
Gold pr. Zollpfund fein	—	
Zerschnitte Ducaten pr. Zollpfund Brutto	—	
Silber pr. Zollpfund fein	—	
Wien. Banknoten in ö. W. pr. 150 fl.	93 ⅓ G.	
Russische do. pr. 90 R.	—	
Polnische do. do.	—	
Div. ausl. Cassenanzw. à 1 u. 5 ⅔		
pr. 100 ⅔	99 ⅓ G.	
do. do. à 10 ⅔ do.	99 ⅓ G.	
Noten ausländ. Banken ohne Auswechsel-Gasse an hies. Platze		
pr. 100 ⅔	99 ⅓ G.	

*) Beträgt pr. Stück 5 ⅔ 17 ⅔ 4 ⅓ ⅔ ob.

†) Beträgt pr. Stück 3 ⅔ 6 ⅔ 3 ⅔ ob.

Kohlen-Actionen und Anleihen.

Zwickau, den 22. November 1865.

Action	Einges.	Dividende	Ang.	Oes.
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.		1863	1864	
Bürgergewerkschaft	21½	24 apf	27 apf	— 460
Erzgebirger	100	21	25	— 428
Zwickauer (Vereins-Glück)	46	16	21	— 330
Schader	90	2	7	— 185
Forster	70	2	8	— 165
Zwickau-Oberhohndorf (Lit. A. u. B.)	110	1½	4	— 166
Brückenberger	60	—	—	— 45
Zwickau-Lugauer (neue Fundgrube)	50	—	—	— 43
Gottes-Segen	100	—	—	—
Nieder-Würschnitz	50	2	2½	—
Bockwaer Eisenbahn	100	10	16	— 202
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	300	45	51	—

Anleihen

der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.	Zinsen	—	—	101½
Bürgergewerkschaft	5%	—	—	99½
Erzgebirger	4½	—	—	99½
Zwickauer (Vereins-Glück)	4½	—	—	100½
Schader	5	—	—	100
Forster	5	—	—	100½
Zwickau-Oberhohndorfer	5	—	—	101½
Bockwaer Eisenbahn	5	—	—	101½
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	5	—	—	101½

Abschlags-Dividende

pro 1865

Bockwaer Bahn 8 apf.
Reinsdorfer Bahn 21 apf.
Bürgergewerkschaft 15 apf.
Forst 6 apf.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 20. Nov.		am 21. Nov.		in	am 20. Nov.		am 21. Nov.	
	R°	R°	R°	R°		R°	R°	R°	R°
Brüssel . . .	+	7,8	+	8,2	Palermo . . .	+	9,9	—	
Gröningen . . .	+	5,2	+	7,0	Neapel . . .	+	7,8	+	8,0
Greenwich . . .	+	10,1	+	8,9	Rom . . .	+	6,8	+	4,8
Valentia (Iland)	—				Florenz . . .	+	5,0	+	6,0
Havre . . .	+	9,6	+	8,0	Turin . . .	—			
Brest . . .	+	9,1	+	10,0	Bern . . .	—	1,4	—	0,8
Paris . . .	+	5,4	+	8,2	Triest . . .	+	5,9	+	5,8
Strassburg . . .	+	4,4	+	6,2	Wien . . .	+	1,4	+	1,7
Lyon . . .	+	8,0	+	8,6	Odessa . . .	+	0,8	—	
Bordeaux . . .	+	7,3	+	8,4	Moskau . . .	—	11,4	—	
Bayonne . . .	+	9,6	+	12,0	Libau . . .	+	1,5	+	2,5
Marseille . . .	+	9,4	+	10,1	Riga . . .	—	0,9	+	0,9
Toulon . . .	+	10,4	+	10,4	Petersburg . . .	—	2,0	—	0,0
Barcelona . . .	—		+	10,5	Helsingfors . . .	—	2,6	+	2,0
Bilbao . . .	+	12,0	+	13,8	Haparanda . . .	—		+	0,1
Lissabon . . .	—		+	12,3	Stockholm . . .	—		+	4,6
Madrid . . .	—		+	7,2	Leipzig . . .	+	1,7	+	2,8
Alicante . . .	—		+	12,0					

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 20. Nov.		am 21. Nov.		in	am 20. Nov.		am 21. Nov.	
	R°	R°	R°	R°		R°	R°	R°	R°
Memel . . .	+	1,4	+	2,3	Breslau . . .	+	2,0	—	0,0
Königsberg . . .	—	0,4	+	1,7	Dresden . . .	+	1,9	+	1,7
Danzig . . .	+	0,2	+	1,6	Magdeburg . . .	+	1,9	+	5,0
Posen . . .	+	0,8	—	1,2	Köln . . .	+	3,5	+	6,5
Köslin . . .	+	0,4	+	0,4	Trier . . .	+	3,0	+	7,5
Stettin . . .	+	1,2	+	1,2	Münster . . .	+	3,3	+	7,4
Berlin . . .	+	2,9	+	2,2					

Tageskalender.

Stadttheater. Heute Freitag den 24. Novbr. kein Theater. Sonnabend den 25. Novbr. (zum Besten der Tothleidenden in Werdau) zum ersten Male: *Die Grabschleicher*. Originol-Poße mit Gesang in 3 Aufzügen von E. Bengler. — *Wallensteins Lager*. Dramatisches Gedicht in 1 Act von Friedrich Schiller. (51. Abonnements-Vorstellung. Gewöhnliche Preise.) — Sonntag den 26. Novbr. (mit aufgehobenem Abonnement): *Die Hiccolomini. Wallensteins Tod.* (Anfang 5 Uhr.)

Vorträge von Dr. O. Willmann zum Besten des Fonds zur Unterstützung armer talentvoller Studaben.

I. Holtei's schlesische Gedichte am 27. November.
II. Amnette von Drostie-Hülshof am 4. December.
III. Moritz Graf Strachwitz am 11. December.
Anfang: 7 Uhr. Ort: Saal der Erziehungsschule (Duerstrasse Nr. 10 im Schulhaus 1 Treppe). Entree: 10 Mgr.; Billets zu allen 3 Vorträgen à 1 Thlr. an der Kasse.

Neunundzwanzigste Aufführung des Dilettanten-Orchester-Vereins im grossen Saale des Schützenhauses Sonntag den 26. November 1865.

Programm.

I. Theil.

Ouverture zu „Johann von Paris“ von Adr. Boieldieu. Concertstück (F moll) für Pianoforte von C. M. v. Weber. Romanze (F dur) für Violine von L. v. Beethoven. Don-Juan-Fantasie für Pianoforte von Fr. Liszt.

II. Theil.

Symphonie (Es dur) von W. A. Mozart.

Anfang Morgens 11 Uhr. — Ende vor 1 Uhr.

Läufige Fahrt der Dampfwagen auf Leipzig nach Altenburg: 4.45. — *6.45. — 7.40. — 12.10. — 3.15. — 6.20. — 6.30.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 7.30. — 1. — *5.50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 9. — 2.30. Mähr.

Bernburg: 7. — 12.15. — 6. Wbb.

Bitterfeld: 7.30. — 1. — *5.50.

Cassel: 5. — *11.5. — 1.30. — 11.1. Mähr. — Chemnitz: [Westl. Staatsbahnen] 4.45. — 7.40. — 12.10. — 3.15. — 6.20. — 6.30. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5.45. — 9. — 1. (aus Görlitz).

Coburg: 11.5. — 1.30. Mähr. (bis Meiningen). — **Dessau und Herbst:** 7.30. — 1. — *5.50. Wbb.

Dresden: 5.45. — 9. — 12. — 2.30. — 7. — *10. Mähr.

Eisenach: 5. — 8.15. — 11.5. — 1.30. — 7.5. (aus Erfurt). — 11.1. — 12.15. — 6.

Gotha: 5. — 11.5. — 1.30. — 7.5. Wbb.

Großenhain: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 7. — 1. Wbb.

Hof: 4.45. — *6.45. — 7.40. — 12.10. — 3.15. — 6.20. — 6.30. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 7.30. — 12.15. — 6. — 6.30. (aus Görlitz). — 10.15.

Meissen: 5.45. — 9. — 12. — 2.30. — 7. — 1. Wbb.

Schwarzenberg: 4.45. — 7.40. — 12.10. — 6.20. Wbb.

Zeitz und Gera: 5. — 11.5. — 1.30. — 7.5. Wbb.

Läufige Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus Altenburg: *3.40. — 8.15. — 11.30. — 4.35. — *9.30. — 10.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 11.15. — 5.30. — *12. Mähr. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Mähr.

Bernburg: 8.35. — 2.15. — *9.30. Wbb.

Bitterfeld: 6.40. — *11.15. — 5.30. — *12. Mähr.

Cassel: 4.15. — 1.11. — 6.5. — *10.39. Mähr.

Chemnitz: [Westl. Staatsbahnen] 8.15. — 11.30. — 4.35. — *9.30. — 10.30. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5.45. — 9.45.

Coburg: 1.11

C. H. Riemer's Musikkalien, Instrument- u. Gartengeschäft für Musik (Musikkalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Käste.
Aug. Brasch, Photographicisches Atelier Lindenstrasse Nr. 2. Karten & Dutzend 3 Thlr.
Fr. Manecke's photographicisches Atelier, Lehmanns Garten, Karten & Dutzend 3 Thlr.
Naumann's Photographie an der Promenade, Gute vom Lößplatz, der Barfußmühle gegenüber.
Zoologischer Verkaufsgarten täglich geöffnet von früh bis Abends.
Neue Wiener zweiflügige Coupés confortables zu Besuchen und großes Equipagen zu Trauungen &c. bei Ludwig Hellmann im goldenen Weinfass.
Sophien-Bad, Steichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und russische Dampfbäder für Damen an Wochentagen früh 8—10 Uhr und Nachmittags 1—4 Uhr, für Herren an Wochentagen früh 10—1 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtage früh 8—1 Uhr. — Bannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Entwendet wurden allhier

- 1) im Laufe d. Mr. aus einem Geschäftslöcale am Markte eine goldne Vornette mit blau emailliertem Schild und ganz schwach convergen Gläsern (Wert 9 Thlr.);
 - 2) zu Ende September oder Anfang October d. J. aus einer Wohnung der Halle'schen Straße ein schwarzseidenes Kleid mit Epauletten von Posamentarbeit und ausgeschnittener Taille, ein graues Barettkleid, dessen Taille unten mit schwarzen Spangen besetzt ist, ein graues carriertes Lässtrelleid mit schwarzem, gezacktem Bordenbesatz und ein hellgrauer Damensburnus;
 - 3) seit 15. v. Mr. aus einer Wohnung in der Rosenthalgasse eine Ampel von Schmelzperlen, ein neuer erbssgelber mit blauen Ringeln und mit Messingstab versehener Sonnenschirm und 2½ Dutzend Badehandtücher;
 - 4) vom 3.—13. d. Mr. aus einer Wohnung in der Hospitalstraße 10 Thlr. in harten Thalern.
 - 5) am 8. d. Mr. aus einem Pferdestalle in der Zeitzer Straße ein schwarzer zweireihiger Luchrock mit schwarzem Camelottfutter;
 - 6) vom 7.—8. d. Mr. aus einer Wohnung in der Johannisgasse eine silberne Uhrenuhr mit römischen Ziffern und Secundenzeiger;
 - 7) am 8. d. Mr. aus einer Wohnung in der Antonstraße ein blau und weiß gestreiftes Kopftischtuch;
 - 8) vom 8.—9. d. Mr. aus einer Restauration im Brühl ein schwarzer Sommerüberzieher mit schwarzem Orleansfutter;
 - 9) in der Nacht vom 8.—9. d. Mr. aus einem Gartenhause am neuen Friedhofe ¼ Scheffel Kartoffeln;
 - 10) am 10. d. Mr. auf dem Leihhause eine silberne Cylinderuhr mit Secundenzeiger, auf deren Rückseite Verzierungen in Form von Blättern eingraviert sind;
 - 11) an demselben Tage aus einer Arbeitsstube am Rosplatz 4 Thlr. in 3 Thalerstückchen und einzelnem Geld;
 - 12) an demselben Tage von einem Neubau in der Sidonienstraße ein Paar röthlichbraune Winterlederstinkhosen mit undeutlichen gelblichen Quarrés und ein braunledernes Cigarrenetui mit Stahlbügel;
 - 13) vom 11.—13. d. Mr. von einem Neubau in der Johannisgasse eine graue Sommerstoffweste mit blanken Knöpfen, zwei Hämmer und eine Zange, so wie eine dunkle Jacke von Rips mit schwarzen Hornknöpfen und braun und weißgestreiftem Futter;
 - 14) am 13. d. Mr. aus einem Geschäftslöcale in der Nicolaistraße ein Winterüberzieher von dunkelmeliertem dicken Stoffe, in dessen linkem Kermel die Nummer 337 zu lesen ist;
 - 15) an demselben Tage aus einer Haustür in der großen Fleischergasse eine leere neue gezinkte Kiste W. W. # 941 gez.
- Alle in Bezug auf diese Diebstähle etwa gemachten Wahrnehmungen bitten wir uns schmunzig mitzutheilen.

Leipzig, den 22. November 1865.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Mezler. Kurzwelly, Act.

Bekanntmachung.

Der von der Lagerhof-Bewaltung am 1. Juli d. J. sub No. 2349 ausgestellte Lagerschein über eine von Herrn W. Kori aufgelagerte Partie Meubles, gew. 527 fl., ist verloren gegangen. Wir fordern den Inhaber des Lagerscheins hierdurch auf, sich mit demselben binnen 3 Monaten und spätestens bis zum

31. December 1865

bei Verlust jeglichen Anspruchs an die Lagerhof-Bewaltung auf unserm Büro zu melden. Erfolgt keine Reibung, so wird der Lagerschein unwirksam erklärt und ein neuer Lagerschein ausgefertigt werden.

Leipzig, den 25. September 1865.

Lagerhof der Stadt Leipzig.
 Gethner, Insp.

Bekanntmachung.

Die täglichen Personentransporte zwischen Pegau und Leipzig über Gubenau werden vom 27. November a. e. an aus Pegau

erst um 7 Uhr früh abgefertigt werden.

K. Posthalterei zu Pegau.

Schluss der Auction

der zum Manitz'schen Nachlass gehörigen Portefeuillewaren: als Damentaschen, Necessaires, Cigarrenetuis, Brief- und Cigarretaschen, Portemonnaies &c., auch mehrere Glasschränke, künstlichen Sonnabend den 25. d. Mr. von Vormittags 10 Uhr an in der Europäischen Börsenhalle hier.

Eine Stunde zuvor sind die Gegenstände in Augenschein zu nehmen, und wird noch bemerkt, dass zu jedem Meistigergebot zugeschlagen wird.

Adv. Friedrich Franke.

Auction im Lagerhause.

Wegen der lebhafsten Beteiligung an den bis jetzt abgehaltenen zwei Auctionen folgt

Sonnabend den 25. November von früh halb 10 Uhr an eine dritte Versteigerung von seinen Chateau Margaux, Steinberger Cabinet, Markobrunner, Geisenheimer, Großenzenzen, Rum &c. meistbietend im hiesigen städtischen Lagerhause, Eingang am Thüringer Bahnhofe.

Teppich-Auction.

Wegen Liquidation eines Engros-Geschäfts soll Sonnabend den 25. November von Vormittags 1/2 10 Uhr an ein bedeutender Vorraum von engl., franz. und deutschen Sophia-Teppichen und Bettvorlagen in meinem Auctionslöcale Naschmarkt Nr. 3 meistbietend versteigert werden.

J. F. Pohle.

Auction von Baumaterialien.

Montag den 27. Novbr. von früh 9 Uhr an sollen im chemischen Rathsholzhause, Sternwartenstraße und Nürnberger Straßen-Ecke, eine große Partie Bauholz, Bretter, Latten, eichne Schwellen, Thüren, Fenster, Laden, Brennholz u. s. w. wegen Abbruch versteigert werden.

Inventarium - Verkauf.

Montag den 27. November d. J. von früh 9 Uhr an soll in dem Gläser'schen Gute zu Thalschütz sämtliches lebendes und todes Inventarium, als:
 8 Stück Milchkühe, meistens tragend,
 3 Pferde,
 Schweine,
 3 Acker- und 2 Kutschwagen,
 Kartoffeln, Rüben, Senf, Stroh und andere Futterträuter, sowie sonstige Ackergeräthschaften öffentlich meistbietend verkauft, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Thalschütz, im November 1865.

Eisenbahnstation Kötzschau. Der Ortsrichter.

Wein-Auction.

Dienstag den 28. d. Mr. sollen Vormittags 10 Uhr circa 400 Flaschen echte Bordeaux-Weine Katharinenstraße Nr. 6 parterre gegen Baarzahlung versteigert werden.

Advocat Osten.

Auction

verschiedener gut gehaltener Meubles und sonstiger Effecten, insbes. eines Buschmeidetisches mit verschließbaren Schubläufen und eines großen Trümeauspiegels, nächst
 Mittwoch, den 29. d. früh 9 Uhr
 in Amtmanns Hof Treppe C. 2. Etage.

Adv. Schrey.

Die Modenwelt

— Alle 14 Tage 1 (Moden-) Nummer. Billigste Modenzeitung. Vierteljährlich nur 10 Mgr. Format und Ausstattung gleich dem Bazar. Probenummern gratis. — schicken wir, wie alle anderen Zeitschriften, den Abonnenten prompt und kostenfrei ins Haus. **Leipziger Zeitschriften-Contor, Neumarkt 6.** (Buchhandlung — Zeitungsspedition — Journallesezeitung.)

General-Versammlung der Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig.

Unsere diesjährige ordentliche General-Versammlung soll, eingetretener Verhältnisse halber, anstatt Montag den 4. December,
Montag den 11. December 1865

im kleinen Saale der Buchhändlerbörse (parterre links) hier, abgehalten werden.
Die Herren Actionäre werden daher eingeladen, sich an diesem Tage in gedachtem Locale einzufinden und durch Vorzeigung
ihrer Aktien zu legitimiren.

Die Anmeldung beginnt 8 Uhr Vormittags und wird um 9 Uhr das Local geschlossen, worauf die General-Versammlung
eröffnet wird.

Tagesordnung:

- 1) Geschäftsbuch, Rechnungsablegung, Justification der Rechnung;
- 2) Beschlussfassung über die Höhe der zu vertheilenden Dividende;
- 3) Beschlussfassung über eine aufzunehmende Prioritäts-Anleihe, event. Erhöhung der verwilligten Baugelder;
- 4) Wahl einesstellvertretenden Ausschuss-Mitgliedes.

Der gedruckte Geschäftsbuch ist von Sonnabend den 25. November d. J. ab im Comptoir des Herrn Oskar
Leiner, Burgsteins Garten Nr. 5 a parterre zu haben.

Leipzig, am 9. November 1865.

Directorium und Ausschuss der Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig.

Hermann Schmidt jun., (Universitäts-
straße) empfiehlt:

Prachtvolle Festgeschenke. Spottbillig.

Garantie: Neueste Auslagen, elegant, prachtvoll
und solid gebunden.
Schiller's Werke. 12 Thle. in 6 Bdn. Für nur 3½ M.
Shakespeare's Werke. Von Schlegel und Lieck.
Für nur 3½ M.
— Von Böttger. 12 Thle. mit 12 Stahlstichen. Für nur 1½ M.
Lessing's Werke. Für nur 4½ M.
Weisterwerke. Für nur 1 M.
Goethe's Werke. 40 Thle. Für nur 16 M.
— Lpz.-8. 6 Bdn. Für nur 9½ M.
Gedichte. Für nur 1½ M.
Faust. 2 Thle. Für nur 1 M.
Schauspiele. Für nur 1½ M.
Volks-, Dichtergrüße. Für nur 1¼ M.
Blüthen u. Herlen deutscher Dichtung. Für nur 1½ M.
Thibaut, französisches Wörterbuch. Für nur 1½ M.
Bod's Buch vom gesunden und kranken Menschen. Für nur 1½ M.
Brockhaus' Conversations-Lexikon. 11. Aufl., soweit
erschienen, à Band nur 1 M 12½ %.
Pierer's Universal-Lexikon. 4. Aufl. 19 Bde.
Für nur 24½ M.
Herner zu ebenfalls sehr billigen Preisen die Werke von Arndt,
Chamisso, Byron, Geibel, Heine, Neuter, Rückert,
Uhland, Wieland, Ischollek u. s. w. Legica, Wörter-
bücher, Kochbücher.
Zugleich empfiehlt auch mein großes Lager

(ca. 10,000 Bände)

im Preise bedeutend herabgesetzter und wirklich fabel-
haft billiger

Jugendschriften und Bilderbücher,
von welchen ich (nach Altersklassen sortirt)
10 Stück für nur 1 Thlr.
liestere. **Hermann Schmidt jun.**

Der Telegraph,
illistr. Tageblatt, monatlich 7½ M.

Nr. 309 enthält: Manteuffels zweites Schreiben an
den Herzog Friedrich. — Die Trichinenkrankheit in
Hedersleben. — Hessische Soldaten. — Eröffnung
des Siebenbürgischen Landtags. — Die Neapolitanische
Familie zu Rom. — Politische Differenzen zwischen Italien
und Griechenland. — Die Freimaurer Frankreichs. —
Neueste Nachrichten. — Der falsche Erbe. — Neueste
Dresdner Nachrichten. — Expedition: Schillerstraße 5. Mittelstraße 28/29.

Im J. C. Hinrichs'schen Verlage zu Leipzig erschienen
soeben und sind durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Zur Apologie des Christenthums

aus Geschichte und Glaubenslehre.

Vorträge gehalten 1864 und 1865 zu Frankfurt a. M., Darmstadt
und Basel von Prof. Dr. theol. C. A. Gerhard v. Beßwitz.
1865. 426 S. 1 Thlr. 15 M.; geb. 1 Thlr. 25 M.

Wann wurden unsere Evangelien verfaßt?

Allgemein sachlich beantwortet von C. Tischendorf.

Volksausgabe. 1865. 7½ M.

Die Kirche nach Ursprung, Geschichte und Gegenwart.

Vorlesungen gehalten zu Leipzig im Winter 1865
von den Professoren DD. theol. C. G. Ruthardt,
R. F. A. Rahnis und B. B. Brückner.

2. Auflage. 1866. 218 S. 27 M.; geb. 1 Thlr. 7½ M.

Durch alle Musikalienhandlungen zu beziehen:

Bach's Johannes-Passion.

Vollst. Clavier-Auszug mit Text in 8 vo. 1 Thlr.
Verlag von C. F. Peters, Bureau de Musique.

Sowei der Vorrah von der 7. Auflage noch reicht, ist für 1 M.
zu haben im Hotel de Saxe:

„Das Proletarierkind“ N. N.
von
Johw. Würker.

Visitenkarten,

elegant und sauber gearbeitet, empfiehlt das 100 von 20 % an
Gustav Rössiger, Auerbachs Hof Nr. 15.

Buchhaltung, Kalligraphie.

In den letzten Tagen d. Ms. beginnt ein Unterrichtscursus
über Buchhaltung, Wechsel und zum Verständniß der Buchhaltung
so wie den im Verkehr üblichen Wechseloperationen, dem erforder-
lichen Rechnen.

Anfangs December c. beginnt ein Unterrichtscursus in der
Kalligraphie.

Alles Näheres Mittags von 12 bis 2 Uhr Böttchergäßchen 3,
1 Treppe.

Ein stud. theol. ertheilt Unterricht im Lateinischen, Griechischen
und Französischen. Näheres zu erfahren Reichstraße 50, 3. Et.

Ein junger Mensch, dessen Arbeitszeit nicht genügend ausgenutzt
ist, erbetet sich gegen billigen Preis Clavierunterricht zu ertheilen.

Adressen unter Chiffre C. 18. sind in der Expedition dieses Bl.
niederzulegen.

Bisher-Unterricht

wird gründlich ertheilt Peterskirchhof 5, 2 Treppen.

Harmonika-Unterricht

wird gründlich ertheilt. Adressen bittet man in der Expedition
dieses Blattes unter A. B. niederzulegen.

Familien-Tanzstunde.

Einige junge Damen und Herren gebildeter Familien können an obigem Unterrichte noch Theil nehmen. Gefällige Anmeldungen erbitte mir umgehend Reichsstraße 11, tägl. 12—3 Uhr.

Hermann Rech.

Auf saßlichste und leichteste Weise können junge Mädchen in Zeit von 8 Wochen das Kleidermachen mit Handzeichnung der neuesten Pariser Schnitte erlernen bei

Julie Seine, Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Sichere Sprechstunde früh von 10—12, Nachm. von 2—4 Uhr.

Sardinische 1845er 36 Francs-Loose,

wovon nur noch 4 Gewinn-Ziehungen mit Prämien à 50,000, 40,000, 30,000, 4000, 2000, 500, 100, 75, 48, 46 u. 44 Francs als niedrigstem Treffer stattfinden, offerire zum Preise à 23 ♂ pro Stück, bei Abnahme grösserer Partieen noch billiger, aus einer grossen Anzahl verschiedener Serien.

Carl O. H. Viehweg, Petersstrasse Nr. 15.

Die nächste Serien-Ziehung dieser Loose findet schon am 1. December e. statt.

Wohnungs-Veränderung.

Von jetzt an wohne ich Wiesenstraße 10, 4 Treppen und bitte die geehrten Damen, mich auch seines mit ihrer Arbeit in Vorhängestoffen, in Stoff und Tüll, und auch Appliciten auf Taschentücher, Krägen und dergl. zu berücksichtigen.

Henriette verw. Schneider.

Das photographische Atelier

von A. Bindt

befindet sich jetzt Reudnitz, Chausseestraße Nr. 253. Besuchskarten-Portraits à Dgr. 1 ♂, Familienbilder billigst. Für treffende Schönlichkeit garantiert A. Bindt, Photograph.

Oberhemden nach Maß werden gefertigt und Aufträge angenommen Johannisgasse Nr. 36, 3 Treppen.

Zur Besorgung der Abstempelung der

Cöln-Mindener Eisenbahn-Actien

und gleichzeitigen Einzahlung auf die auszugebenden neuen Actien empfehlen wir uns hiermit.
Leipzig, 23. November 1865.

Empfehlung.

Im Einlegen der Stickereien, so wie zur Anfertigung von allen Galanterie- und Federwaaren, als Wandtaschen, Schlüsselstuis, Cigarrenetuis, Serviettenringe, Brieftaschen, Nähetuis, Körbchen, Feuerzeuge, Portemonnaies u. s. w. empfiehlt sich

Otto Krüger,

Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

Das photographische Atelier von Moritz Gleditsch, Lauchaer Straße Nr. 8, empfiehlt sich zur Aufnahme von 10 bis 3 Uhr auch bei trübem Tage.

Franziska Schlippe

Kleidermacherin

Mittelstraße Nr. 9, 1. Etage.

Anfertigung von Stickereien

zu Taschen, Hosenträgern, Gürtel z. werden gut und pünktlich angefertigt von

Th. Knobloch, Niemer, Peterssteinweg 5.

Parquetsfußboden

wird gut dauerhaft gehobt. Aufträge nimmt entgegen Herr Restaurateur Klette im Königskeller.

Pfänder einlösen, prolongieren u. versetzen werden schnell und verschwiegen besorgt Hall. Straße 3, 4 Treppen.

Pfänder versetzen, prolongieren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Bargstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.

Pfänder versetzen, prolongieren, auch wird sofort Vorschuss geleistet Hall. Gäßchen 14 links 1. Gewölbe.

Pfänder versetzen, prolongieren und einlösen wird verschwiegen besorgt Johannisgasse Nr. 38, 2 Treppen v. h.

Cöln-Mindener Eisenbahn-Actien

Schirmer & Schlick.

Zur Besorgung neuer Zinsbogen der

Berlin-Anhaltischen 4½% Eisenb.-Prior.-Obligationen

Schirmer & Schlick.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage ein

Blumen- und Pflanzen-Geschäft

auf hiesigem Platze Katharinenstraße Nr. 19 errichtet habe und empfehle dasselbe einer gütigen Berücksichtigung.

Blühende Topfgewächse halte ich in grösster Auswahl bereit, Bouquets und Kränze so wie alles in dieses Fach Einstiegende werde ich unter Sicherung reeller und billigster Bedienung aufs Prompteste zu liefern stets bemüht sein.

Leipzig, den 22. November 1865.

Heinrich Dreyzehner,
Kunstgärtner.

Local-Veränderung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß mein Geschäft von heute an nicht mehr auf dem Markte in einer Hude, sondern

Grimma'sche Straße Nr. 7

sich befindet. Ich sage hiermit meinen wertlichen Kunden für das mir seit 16 Jahren geschenkte Vertrauen meinen wärmsten Dank und bitte mich in meinem neuen Locale zu beehren und werde stets bemüht sein, durch gute Ware und möglichst billige Preise mich dessen würdig zu zeigen.

Gustav Waitsmann.

B. Wehnert-Beckmann's Atelier für Photographie

ist gegenwärtig Elsterstraße Nr. 33, nächst der Brücke, vis à vis dem japanischen Pavillon.

Wiesenstr. 15. F. W. Edelmann, Vergolder.

Wiesenstr. 15.

empfiehlt sich einem hochgeehrten Publicum zur Anfertigung u. Reparatur aller Art Rahmen, sowohl vergolder als holzartig lackirte, überhaupt mit allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten unter Sicherung billigster und solidester Bedienung.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 328.]

24. November 1865.

Thomas Goodson,

Unternehmer für Gas- und Wasseranlagen, Weststraße Nr. 60 u. 61,
empfiehlt sich, sowohl auf eine 20jährige Praxis in London, Berlin und Magdeburg, als auch auf die besten Empfehlungen gestützt, für
alle in diese Branche einschlagenden Artikel unter Zusicherung solidier und billiger Bedienung und unter mehrjähriger Garantie.

Rechnungsformulare 100 von 5 % an, 500 mit Firma ic. 40 von 2 % an empfiehlt die
lithogr. Anstalt und Druckerei von C. A. Walther, Rochs Hof.

Gegen jeden veralteten Husten, Keiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden und Menschensturz
ist nur durch seine Bestandtheile, die kein anderer Brust-Syrup enthält, das sicherste Mittel der

G. A. W. Mayer'sche

Brust-Syrup aus Breslau.

Preis: Die $\frac{1}{2}$ Flasche à 2 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, $\frac{1}{2}$: à 1 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, $\frac{1}{4}$: à $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$.

Die $\frac{1}{2}$ Flasche à 2 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, $\frac{1}{2}$: à 1 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, $\frac{1}{4}$: à $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$.

Für Leipzig halten Lager die Herren

Theodor Pfitzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Ciebr. Spillner, Windmühlenstraße.

C. Weise, Schützenstraße.

Oscar Jessmitz, Dresdner Straße.

E. A. Schulze, Gerberstraße.

A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

Schon ist es einem hochverehrten Publicum bekannt geworden, daß in dem

Maison de Paris et de Londres von Bühligen, Coiffeur, Parfumeur,

Königplatz — blaues Hör.

autorisierten General-Dépôt der ältesten und besten Häuser von Paris, London und Köln allein alle
wahrhaft echten, weltberühmten, patentirten und mit der Preismedaille gekrönten Original-Toilette-
Artikel und unter Garantie ihrer Möglichkeit und Feinheit am besten und billigsten zu erhalten sind; wie Parfümerien:
Haar- und nervenstärkender aromatischer Kräuter-Geist — Eau de Quinine — Savon médical — Cosmétiques — Toiletteseifen —
et Savons extrafin de toutes odeurs — Poudre de Riz Impératrice — Parfums pour le mouchoire nur in distinguirtesten
Geschenken — Eau de vie de Lavande royal — Räuchermittel — Klettenwurzel-, Nuss-, Kräuter-, Philocome-, Orangen-, Rosen-,
Ruseda-, Veilchen-, Jasmin-, Haartuchs-, Oele und Pomaden — Vegetabilische Haar-, Bart-, Färbungs-, Verwandlungs-Mittel —
Scheitelpomaden — Rasurseifen — végétale de rose — Barttuchs — Conservations-Écrème — Eau de Cologne, gegenüber dem
Königplatz — doppeltes altes von der Klosterfrau — Wasch-, Bade-Eau de Cologne — Odontine — Sachets in allen Blumen-
gerüchen — Vinaigre de Bully — Haar-, Haut-, Hand-, Nagel-, Bahn-, Kopf-, Taschen-, Hut-, Kleider-, Del- und Bart-Conservations-
gerüchen — Einsted-, Friseur-, Scheitel-, Staub-, Taschen-, Bart-Räume in Eisenstein, Gaußschouf, Horn, Buchsbaum — Rasurpinsel —
Bürsten — Einsted-, Friseur-, Scheitel-, Staub-, Taschen-, Bart-Räume in Eisenstein, Gaußschouf, Horn, Buchsbaum — Rasurpinsel —
Cartonnagen — Rasurmesser — Nagelscheeren — Nagelfeilen — Rasurfeils — Luxus-, Phantasie-Gegenstände, welche sich
sämtlich zu Gelegenheits- und Festgeschenken eignen.

N.B. Bitte die seinen französischen Préparations nicht mit den deutschen zu verwechseln, welche nur der Billigkeit wegen
verkauft werden.

Bor nachgeahmten Artikeln wird gewarnt!

Meinen Salon zum Haarschneiden und Frisieren neuester comfortabelster Art, so wie meine Damen-
Coiffure- und Färbe-Salons separat bestens empfohlen.
Colleur, Parfumeur, Ann de la tête, Conservateur de cheveux.

Bühligen,

Alleiniges autorisierte General-Dépôt Königplatz, blaues Hör.

Conrad Nagel,

Schützenstraße 7.

Klempler,

Schützenstraße 7.

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Petroleum-Lampen in allen Größen und Formen, so wie eine große Auswahl von
Strickerei-Artikeln, als Handtuchhalter, Cigarrenständen, Aschenbecher, Tidibusbecher, Wachsstocherbüchsen, als auch eine große Aus-
wahl von Kassebrettern in Messing und Leder zum bevorstehenden Feste zur gütigen Verüchtigung.

Das Magazin für Fußbekleidung von Franz Kremer,

26 Mitterstraße 26 (Neuwaage),
empfiehlt Stiefel u. Stiefeletten mit Doppelsohle von Leder, Kalb- u. Kind-
leder von 3½ Thlr. an, Damen- u. Kinderstiefel von Zeng u. Leder zu billigstem
Preis. Auch sind die so beliebten Ungarstiefel für Knaben und Mädchen wieder
auf Lager. Hausschuhe in allen Größen von 20 Mgr. an.

Gummischuhe echt franz. Prima-Qualität.

Luchsuhu und Stiefel für Herren, Damen und Kinder zu Fabrikpreisen.

Zuschuhe und Stiefel für Herren, Damen und Kinder zu Fabrikpreisen.

Zuschuhe und Stiefel für Herren, Damen und Kinder zu Fabrikpreisen.

Zuschuhe und Stiefel für Herren, Damen und Kinder zu Fabrikpreisen.



Magazin für

Bestellungen nach Maß so wie alle Arten Reparaturen (auch Gummischuhe) werden prompt ausgeführt.



Fußbekleidung

Ein gewandter Dictando-Schreiber, bewandert im Griechischen, Lateinischen und Französischen, empfiehlt sich den Herren Gelehrten. Auch würde derselbe gern Correcturen übernehmen. Gef. Adressen unter O. P. Nr. 12. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Arbeit im Damenschneidern wird stets angenommen u. selbiges sauber, möglichst schnell u. billig besorgt Alexanderstr. 5, 2. Et. links.

Gummischuhe repariert schnell und dauerhaft

Wilhelm Frehse, Burgkeller-Durchgang, Gewölbe 1.

Gummischuhe repariert schnell u. dauerhaft W. Claus, Schuhmacherstr. gr. Fleischerg. 19, gold. Krone, Hof links 2 Et. 4. Thür.

CHEFS-D'ŒUVRE DE TOILETTE!

Patronisiert an Kaiserlichen, Königlichen u. Fürstlichen Höfen!

Med. Dr. BORCHARDT'S Kräuter-Seife



zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten, sowie mit grosser Erspriesslichkeit zu Bädern jeder Art geeignet — in versiegelten Original-Päckchen à 6 Ngr. —

Prof. Dr. Lindes'

Vegetabil. Stangen-Pomade

erhöht den Glanz und die Elasticität der Haare, und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; — in Originalstücken à 7½ Ngr. —

Dr. Suin de Boutevard's Zahn-Pasta



in 1/4 u. 1/2 Päckchen à 12 u. 6 Ngr.

Das billigste, bequemste und zuverlässigste Erhaltungs- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches, ertheilt diese Pasta gleichzeitig der ganzen Mundhöhle eine höchst wohlthätige Frische.



Apotheker Sperati's Italienische Honigseife

als ein mildes wirksames tägliches Waschmittel selbst für die zarteste Haut von Damen und Kindern angelegentlichst empfohlen; in Originalpäckchen zu 2½ u. 5 Ngr.



Dr. Hartung's Chinarinden-Oel,

aus einer Abkochung der besten Chinarinde mit balsamischen Ölen, zur Conservirung und Verschönerung der Haare; (à 10 Ngr.)

Dr. Hartung's

Kräuter-Pomade,

aus anregenden, nahrhaften Säften und Pflanzen-Ingredienzien, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; (à 10 Ngr.)

Unter Garantie der Echtheit für Leipzig zu den Original-Preisen vorrätig bei

Mantel & Riedel, Markt.

Matico-Injection und Matico-Kapseln

von Grimault & Co., Apotheker in Paris.

Neues Heilmittel, bereitet aus den Blättern des peruanischen Baumes Matico, zur schnellen und unfehlbaren Heilung der Gonorrhoe, ohne jegliche Befürchtung von Strikturen oder Entzündung innerlicher Theile. Die Mehrzahl der Pariser Aerzte haben seit dem Erscheinen dieses Mittels auf viele andere Heilmittel verzichtet. Die Injection wird beim Beginn der Krankheit angewendet, die Kapseln in allen chronischen und veralteten Fällen, welche nach dem Gebrauch von Copavia, Cubeben und anderen auf metallischer Basis bereiteten Injectionen nicht haben weichen wollen.

Haupt-Depot in Paris, 7 rue de la Feuillade.

Haupt-Depot für Sachsen bei Gustav Tropel in Leipzig, Elsterstraße Nr. 15.

Sager hält die Engelapotheke ebendaselbst.

Das preisgekrönte Auerbach'sche Kinder-Malz-Pulver,

erfunden und ausschließlich fabrikt von
Gebr. Auerbach, Hoflieferanten und Brauerei-Betörer in
Berlin,

in 5 verschiedenen Sorten, und zwar

1. Sorte für Kinder bis zu 6 Monat,

2. " " = von 6 bis 9 Monat,

3. " " = 9 - 12 "

4. " " = über 1 Jahr,

5. " " = 2 " und für Erwachsene,
verkauft in Schachteln von 1 und von 1/2 Pfund zu 16 und 8 M.

Gustav Rus, Mauritianum.

Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauwerdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen, à Flacon 12½ und 25 M.

C. Haustein, Coiffeur, Nicolaistraße Nr. 54.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

Arnika-Pomade.

Vermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann. à Flacon 5 M.

Allein-Verkauf bei

H. Backhaus,
Grimma'sche Straße 14.

Frischen Nuß-Oel-Extract

von frischen Walnußschalen, welchen man gewöhnlich wie Haaröl gebraucht, nach dessen Verbrauch die Haare schön schwarz und glänzend werden, empfiehlt in Flacon à 5 und 10 M die

Parfümeriefabrik von Heinrich Müller, Grimma'scher Steinweg Nr. 51.

Als bestes Mittel gegen rauhe u. empfindliche Haut empfehlen wir unsere

Glycerine-Seife

à Paquet mit 3 Stück 7½ M. Diese gibt der Haut nach kurzem Gebrauch ein frisches jugendliches Aussehen, entfernt sicher alle Arten Hautmängel, als: Sommersprossen, gelbe Flecke &c. und ist vorzüglich zu Bädern und für Kinder zu empfehlen.

Kamprath & Schwartz,
Thomasgäßchen Nr. 3.

H. Backhaus
Grimm. Str. 14. Schwefelseife à Stück 5 M.

Kräuterseife à Stück 4 M.

Feine engl. Räucher-Essenz,

welche einen angenehmen, lieblichen, dauernden Wohlgeruch ertheilt, à Flasche 4 M, so wie auch Ambra- und Lustreinigungs-Essenz, à Flacon 5 M, Räucherpapier, Pulver u. s. w. empfiehlt als vorzügliche Räucherparfüms F. W. Sturm, Grimm. Straße 31.

Bruchfranken

empfiehlt der Unterzeichnete die von ihm mit größtem Fleise gearbeiteten und genau nach dem Körper gepaften Bruchbandagen mit dem Bemerkten, daß jedem Kranken, dem nur irgend Hülfe oder Linderung zu schaffen möglich, es unter Garantie geschieht. Zugleich empfiehlt ich alle andern Gegenstände zur Linderung und Heilung verschiedener körperlicher Mängel und verschafft die aufmerksamste Bedienung.

Weibliche Personen werden nur von kunstgewölbter Frauenhand bedient.

Ferdinand Patisch,
Bandagist und chirurgischer Instrumentmacher des Königlichen Klinikums, a. d. Bleiße 3 (place de repos).

Holländer Schwan-Gans
verkauft nach der Elle so wie auch in Zellen

G. F. Braun, Reichstraße Nr. 5.

Haupt-Agentur der Grover & Baker Nähmaschinen-Compagnie in Boston & New-York in Leipzig.



Grover & Baker's geräuschlose, elegante und leicht handliche Nähmaschine mit Zirkelnadel und dem beliebten Grover & Baker Stepp-Doppel-Ketten-Stich, vorzüglich für den Familiengebrauch eingerichtet wegen Elasticität und Dauerhaftigkeit der Nähthe beim Waschen und Blättern, sowie auch zur Herstellung von Ziernäthen und Stickereien nebst allen neuen Apparaten zum Säumen (5 Breiten), Rapp- und Haltennähen, zum Bordiren, Schnurnähen, Soutachebesetzen, Band-aufnähen &c. empfiehle ich mit dazu gehörenden Instructionen unter Garantie.

Joh. Friedr. Osterland, optisches Institut und physikalisches Magazin,
Leipzig, Markt Nr. 4, alte Waage,

woselbst auch Nähmaschinen für Weißnäherei mit Doppel-Steppstich, sowie Atelier-Maschinen für alle industrielle Zwecke vorrätig.

Grover & Baker's Nähmaschinen wurden mit dem höchsten Preise gekrönt, sie erhielten im Jahre 1863 das höchste Prämium über alle Mitbewerber auf 23 Mechanical fairs der amerik. Vereinigten Staaten, zuletzt in Europa preisgekrönt auf der landwirtschaftlichen Ausstellung in Königsberg i. Pr. wegen ihrer praktischen Brauchbarkeit, soliden, einfachen, wenig empfindlichen Construction, Sauberkeit, Elasticität und Haltbarkeit der Nähthe, leichten Behandlung, ihres geräuschlosen Ganges, ihrer gefälligen Form und Ausstattung. Nähthe von zwei Nollen ohne Umspulung des Garnes, Verwendbarkeit für die dünnsten und dicksten Stoffe, Tüll, Mousselin, Seide, Leinwand, Segeltuch, sechsfaches Steifleinen, ohne irgend eine Veränderung an der Maschine nötig zu haben. Die Grover & Baker Nähmaschinen sind zu Tausenden über den Erdball verbreitet. Jede mit derselben vertraute Person wird mit aller Überzeugung einer langen Erfahrung das glänzendste Zeugniß zu Gunsten derselben ablegen, Probenäthe und jede Auskunft auf portofreie Anfragen werden jederzeit bereitwilligst kostenfrei abgegeben. Unterricht gratis.

Zahlungserleichterung, wenn gewünscht, gern zugestanden.
Nadeln, Seide, Zwirn, so wie reinstes säurenfreies Nähmaschinen-Oel halte stets Lager.
Aufmerksamkeit verdient Maschine Nr. 23 mit Zirkelnadel nebst allen neuen Apparaten, 65 Thlr.,
zum Familiengebrauch.

Zur gefälligen Beachtung.

Um mit einigen größern Posten unseres älteren Warenlagers in Kleiderstoffen, Shawls, Tüchern, Mänteln &c. schnell zu räumen, verkaufen dieselben von heute an bis Ende dieses Monats zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Besonders empfehlenswerth sind:

- 1/4 breite Poil de chèvre, Gros grains, Rippe à Elle 3—4½ %.
- Popeline mit seidenen Streifen à Elle 5 %.
- Crêpes mit seidenen Streifen und Carréau à Elle 7½ %.
- Crêpes glatt und carrié à Elle 6 %.
- reinwollene englische Tartans à Elle 17½ %.
- Lustres und Mohairs in glatt, carrié und gestreift à Elle 5, 6—7½ %.
- Barèges mit seidenen Streifen und Carréau à Elle 6—10 %.
- französische Jasconets à Elle 4½ %.
- reinwollene Tartan-Tücher von 1½ apf an.
- Reinwollene Tartan-Shawls von 3 apf an.
- Winter-Mäntel für Damen von 6 apf an.

Böttcher & Seltmann,
Petersstraße Nr. 45.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen,

eigenes Fabrikat, in bekannter guter Qualität zu billigsten Preisen empfiehlt
A. Scheuermann, Elsterstraße Nr. 46 parterre, früher Kaufhalle Nr. 35.

Katharinenstraße Nr. 21.

Großer Weihnachts-Ausverkauf.

Um mein großes Lager in Damen-Confection vor dem Feste gänzlich zu räumen, verkaufe ich

Damen-Jacken von 1 apf an,

: Paletots von 4 apf an,

: Mäntel von 6 apf an,

: Pellerinen-Mäntel von 6 apf an,

so wie die größten Neuheiten in diesem Genre, für die jetzige Saison passend, zu auffallend billigen Preisen.

Georg Scheu.

Billiger Verkauf.

Paletots und Rütteln von 6 apf, Jacken von 12½ apf, Knabenhabits und Kinderpaleots von 2½ apf an, Gavelots, Garibaldi-Mäntel und Kinderjacken billigst. Ferner Ausverkauf von Kleiderstoffen in Wriged und dopp. Lustres à Elle 4—6 %, Poil de chèvre und Grosgrain à Elle 3½—5½ %, Moiré à Elle 9—12½ %, reinwollene Doppel-Shawls von 3½ apf, Herren-Shawls und Tücher von 15 % &c.

Ferd. Linke, Markt Nr. 6, nahe der Hainstraße.

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Eine große Partie seidene Damen- und Herren-Chawls gebe zu sehr herabgesetzten Preisen ab. (En gros & en détail.)
Eduard Boas, Katharinenstraße Nr. 9.



Operngläser

zu Fabrikpreisen,
doppelte von 2½—20 Thlr.,

**Brillen,
Lorgnetten, Pince-nez**

in grösster Auswahl.

Lager Stobwasserscher Moderateur- und Petroleum-Lampen,

die vorzüglich schön, hell, sparsam und gefahrlos brennen, sehr schöne Hängelampen für Salons, Tisch- und Wandlampen von 15 Ngr. bis zu 10, 12—20 Thlr. reiche Auswahl zu Fabrikpreisen bei

C. Alb. Bredow im Mauricianum.

Tapeten und Rouleaux

Neumarkt Nr. 41,
große Feuerkugel 2. Etage.

Feinste franz. u. deutsche Porzellan-Waaren,

als: Figuren, Vasen, Schreibzeuge, Thermometer, Leuchter, Dosen, Nippeschen, Kinderservice u. c., in großer Auswahl, passend zu Weihnachtsgeschenken, werden zu Fabrikpreisen verkauft Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel 2. Etage.

F. W. Behrends, Ranstädter Steinweg Nr. 8,

empfiehlt Sepphir- und Castorwollen in schönen Farben, Canevas, Häkelzwirn, schönes wollenes und baumwollenes Strickgarn, echt engl. Hanszwirn, Rollenzwirn, Nähseide beste Sorte, Bänder, Schnüre und Lizen, Näh-, Stick-, Strick-, Häkel- und Filetnadeln, Haar- und Stednadeln, Halen und Dosen, Fischbein, Taillleinwand, Futterkattun, Gaze und Watte. Ferner Lampendochte, für jede Lampe passend, sehr gut brennend, Nachtlüche in Schachteln und Frankfurter Wachsstock, verschiedene Kurz- und Galanterie-Waaren, Alles sehr gut und preiswürdig.

Gut assortiertes Uhre- und Cylinder-Uhren-Lager

empfiehlt zu billigen Preisen

Otto Rogge,

Halle'sche Straße Nr. 9, Thüringer Bahnhof gegenüber.

Damen-Mäntel- und Jacken-Fabrik von Carl Egeling

empfiehlt Mäntel mit großen Kragen, Radmäntel, Paletots, Jacken und Morgenröde sehr billig; Mäntel werden schnell modifiziert. Lager Sonntags stets geöffnet.

Lager und Wohnung Markt Nr. 9, 2. Etage.

Corsets neuester Pariser Façon nebst dazu passenden Brusteinlagen sind wieder in Auswahl eingetroffen, so wie eine Partie Stoffjacken, das Stück von 1 ½—5 % an, desgleichen Peluche-Kragen empfind und empfiehlt billigst

Salzgäßchen Nr. 6. Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.

Petroleum

feinste Qualität offerire à la 54 Pf., bei 10 Pf. billiger.

Moris Schumann, Grimausche Straße Nr. 15.

Damen-Filzhütte

neuester Façon in ausgezeichneter Qualität

„pr. Stück 25 Ngr.“

empfiehlt Haugks Hutfabrik am Rosenthal.
Filiale: Grimausche Straße Nr. 12, 1. Etage.

Glacéhandschuhe

von 10 Ngr. an, waschederne und Buckskinhandschuhe, Gummi-hosenträger, Strumpfbänder, Gürtel u. dergl. empfiehlt

J. C. Michael, Handschuhschmied, Kaufhalle im Durchg. Handschuhe werden gut gewaschen und gefärbt.

Emil Bönecke, Kürschner,
empfiehlt sein Lager fertiger Pelzwaaren.

Aufträge werden auf Sauberlie und zu möglichst billigen Preisen ausgeführt.

Gewölbe Amtmanns Hof, Eingang: Reichsstraße Nr. 6, Nicolaistraße 45.

Bestes franzöf. Hansgarn,

vorzüglich fest und richtiges Vollgewicht, so wie auch

Holländisches lackirtes Kalbleder

kenne ich als sehr preiswürdig empfehlen.

F. W. Grethe, Gerberstraße Nr. 8.

Gaze Donna Maria
zu Schleieren, so wie
Gaze Donna Maria Schleier
neuester Form bei
Lömpe & Rost.

Tuchschuhe,
nur aus neuem Tuch gearbeitet, à Paar 10, 12 $\frac{1}{2}$,
15, 17 $\frac{1}{2}$ und 20 Mgr.,

Tuchschuhe mit Gummibesatz,
sehr elegant gearbeitet, à Paar 25 Mgr.,

Gummischuhe,
nur französische prima Qualität,
empfiehlt zu billigen Preisen

Carl Friedrich, Nicolaistraße 54.

Glacé-Handschuhe à Paar 10—14 Mgr.,
Gürtel, neue Muster, in Gummi und Leder,
Gummi-Hosenträger à Paar 6 bis 25 Mgr.,
Gummi-Kinderkämme Stck. 1 $\frac{1}{2}$ bis 5 Mgr.,
Gummi-Frisenkämme Stck. 2 bis 7 $\frac{1}{2}$ Mgr.,
Gummi-Staubkämme Stck. 3 bis 5 Mgr.,
div. neue Gegenstände zu Stickereienlage,
Buckskinhandschuhe alle Größen empfiehlt

Carl Friedrich, Nicolaistraße 54.

Glacéhandschuhe in bekannter Güte das
Paar 10—14 Mgr.

Buckskinhandschuhe alle Größen,
Tuchschuhe für Herren, Damen und Kinder,
17 $\frac{1}{2}$ —22 Mgr. 15—17 $\frac{1}{2}$ Mgr. 8—12 $\frac{1}{2}$ Mgr.

Gummischuhe, nur echt französische, bekannt
die besten für Damen 18 Mgr.
und Kinder 12 $\frac{1}{2}$ —14 Mgr.,

Stearinlichte, prima, à Pack 6 $\frac{1}{2}$ —7 Mgr., bei
5 Pack billiger,

Gürtel in Leder u. Gummi b. 5—25 Mgr.,

Gürtel-Schlösser von 2—15 Mgr.,

Zur Stickerei eingerichtete Gegenstände, als:
Handtuchhalter, Flaschenuntersetzer, Uhrhalter,
Sahnbürstenhalter, Wandfeuerzeuge, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Notizbücher
und verschiedene mehr empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

Ferd. Friedrich,

Barfußgäschchen Nr. 2, nahe am Markt.

Filzhüte für Damen

à Stück von 20 Mgr. an,
Filzmützen für Knaben elegant garnirt,
Filzhüte für Damen garnirt
empfiehlt billigst **A. Hagendorff, 6 Reichstraße 6.**

Ein Sortiment schöner und neuer

Kinderspiele

empfing und empfiehlt sehr preiswürdig
Robert Schenck, Neumarkt Nr. 34.

Kapuzen und Hüte

werden angenommen und schnell und billig verfertigt
kleine Fleischergasse Nr. 22, 1 Treppe.

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe die neuesten Stoffe zu
und unter dem Einkaufspreis, um noch vor Weihnachten damit
zu räumen, und sehr recht zahlreichem Besuch entgegen.

Dor. verm. Schmidt, Carlstr. 11, 2 Tr.

Garderobenhalter

zu Stickerei, so wie eine Auswahl in andern neuen Gegenständen
zu Stickerei-Einlage empfiehlt

C. F. Märklin, Markt Nr. 16.

Paraffin- und Stearinkerzen

empfiehlt billigst **E. Seltmann, große Windmühlenstraße Nr. 13.**

Ausverkauf
meines älteren Waarenlagers.

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12
(Engel-Apotheke).

Artikel zu Stickerei

als: Geld-, Messer- u. Gabelkörbe, Flaschen- und
Gläserhalter, Glasräger, Wachsstockbüchsen,
Aschen- und Fidibusbecher, Handtuchhalter,
Wandfeuerzeuge u. Uhrhalter, Serviettenringe,
Nachtlampen etc. empfiehlt in reichster Auswahl

Carl Winter,

Grimma'sche Strasse No. 5, schrägüber dem Naschmarkt.

Kleider-, Sammt-, Hut-,

Meubles-, Billard-, Kopf-, Taschen-, Samm-, Rahmen- und Nagel-
bürsten, Federwedel, Rasirpinsel, Kämme, Taschen-, Hand- und
Toilettenspiegel etc. empfiehlt **F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.**

Zu verkaufen sehr gut gearbeitete Taschen-, Rahmen- und Wand-
Uhren unter Garantie Nicolaistraße Nr. 6, 3. Etage.

Paraffinkerzen:

canneliert à Packet 8 Mgr.,
Brillant à Packet 7 $\frac{1}{2}$ Mgr.,
f. weiß à Packet 6 Mgr.,
Naturel à Packet 48 Pfse.,

Stearinkerzen:

Wiener Victoria à Packet 11 Mgr.,

extrafein à Packet 7 $\frac{1}{2}$ Mgr.,

Prima à Packet 7 Mgr.,

Secunda à Packet 6 $\frac{1}{2}$ Mgr.,

Tertia à Packet 6 Mgr.,

bei Entnahme von 10 Pack zu ermäßigten Preisen, empfiehlt

Ernst Landschreiber,

Petersstraße Nr. 35, drei Rosen.

Stearinkerzen

vorzüglicher Qualität à Pack 6, 7, 8 Mgr., bei 5 Pack billiger, em-
pfiehlt **W. & Z. Beitschel, Salzgäschchen.**

Zum Haushandel empfiehlt:

Petroleum in bester Qualität à Pf. 54 J., Extr. 17 $\frac{1}{2}$ Pf.

Solaröl ff. à 36 J., Extr. 11 $\frac{1}{2}$ Pf.

Thüringer Erdöl, schön hell, à Pf. 5 Mgr., Extr. 16 Pf.

Trauben-Essig à Kanne 8 J.

Essig-Sprit à Kanne 20 J.

Wachsseife, weiß, à 55 J.

Kernseife in bester Qualität à 45 J.

Harzeise, braun, à 36 J.

Louis Müller, Sternwartenstraße Nr. 12b.

Wasserhelles Petroleum

à Pf. 55 J., bei 10 Pf. billiger, empfiehlt

Emil Seltmann, große Windmühlenstraße 13.

Bauplätze.

Drei vorzügliche an der Tauchaer resp. Mittelstraße gelegene,
ein Areal von 4745 □ Ellen umfassende Bauplätze ist zu ver-
kaufen beauftragt **Adv. Julius Tiez, Hainstraße 32.**

Haus-Verkauf.

Ein sehr rentables Haus in der Poststraße, was für verschiedene
Gewerbetreibende passt, soll für den festen Preis von 22,500 Pf.
bei 8000 Pf. Anzahlung verkauft werden, eins in der Nähe des
Kochplatzes und der Königstraße für 18,000 Pf. bei 6000 Pf. An-
zahlung, eins in der Nähe des bayerischen Bahnhofs für 18,000 Pf.
bei 6—9000 Pf. Anzahlung, mit großer Parterre-Räumlichkeit und
ebenfalls großer Kellerei, passend zu Kaufmannsgeschäft oder
Restaurant, eins in derselben Nähe mit Seitengebäude und
Garten für 18,000 Pf. bei 6—9000 Pf. Anzahlung, so wie auch
kleiner Häuser für 6500 Pf. bei 3000 Pf. Anzahlung sollen ver-
kauft werden und ist damit beauftragt

August Moritz, Thomasgäschchen Nr. 5, 3 Treppen.

Ein in der Dresdner Vorstadt in einer Hauptstraße schön ge-
legenes Hausgrundstück mit bedeutendem gut zu verwertenden
Gartenareal ist zu verkaufen.

Selbstläufer (nicht anonym) belieben ihre Adressen unter G. A.
No. 97. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Wegen Geschäftsaufgabe beabsichtige ich mein in der Elsterstraße Nr. 7 belegenes solid gebautes herrschaftlich eingerichtetes Wohnhaus nebst Garten zu verkaufen.

C. F. Nahnsfeld, Elsterstraße Nr. 7, 1. Etage.

Zu verkaufen
ist eine Brot- und Weißbäckerei bei Leipzig. Zu erfragen Brühl, Leinwandhalle bei Reichenbach.

Ein Harmonium

aus einer der besten Fabriken, von ausgezeichnetem Tone, so wie auch eleganter äußerlicher Ausstattung steht zu billigen Preise zum Verkauf.

Hierauf Reflectirende werden gebeten, sich zwischen 10 — 12 Uhr in Lehmanns Garten, letztes Haus, letztes Parterre, zu bemühen.

Ein gut gehaltenes Pianoforte

von schönem Ton soll sehr billig verkauft werden. Näheres beim Haussmann von Centralstraße Nr. 14 im Hofe parterre.

Pianino und Tafel-Piano mit engl. Mechanik mit Garantie zu verkaufen bei W. Förster, Elsterstraße Nr. 18.

Ein Tafel-form-Pianoforte ist billig zu verkaufen
Königplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen.

Zu verkaufen u. vermieten äußerst billig Pianino's, Fortepiano's, Flügel, gute Instrumente, C. Waage, Erdmannstraße 14.

Für Geigen-Liebhaber!

Eine sehr schöne alte Geige ist zu spottbilligem Preise zu verkaufen Gerichtsweg Nr. 8, 1. Etage links.

1 Goldrahmenuhr u. einige Delgemälde sind billig zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 57, Hinterhaus rechts parterre.

Eine gute goldene Cylinderuhr, in 8 Steinen gehend, zu Weihnachtsgeschenk für Herren oder Damen passend, ist sehr billig zu haben hohe Straße Nr. 36, 3. Etage links.

Meubles und Polster-Arbeiten als passende Weihnachtsgeschenke, Alles modern und gut gearbeitet, verkauft billig

A. Truthe, Naundörschen Nr. 5.

Diverse Betten und Möbel sind zu verkaufen
Königplatz Nr. 4 parterre.

Ein Damen-Mantel

von schwerstem Velourstoffe, etwas getragen, aber noch im besten Zustande, ist billig zu verkaufen Mittelstraße 23 B, 2. Etage.

Ein schwarzseidenes Kleid (ungemacht) so wie ein neuer Damen hut (für junge Mädchen passend) sind billig zu verkaufen Emilienstraße Nr. 10, Seitengebäude 1 Treppe.

Zu verkaufen ist billig ein großer Reise-Koffer, noch fast neu, Moritzstraße Nr. 5, 1 Treppe rechts.

Zu verkaufen sind 17 Stück neue Spiritusfässer von trockenem Holz, circa 7 Eimer haltend, Karolinenstraße Nr. 14.

Eine Wäschrolle, sehr gut gehend, ist mit allem Zubehör zu verkaufen Theatergasse Nr. 5 im Hofe.

Ofen-Verkauf!

Ein Koch- und Backofen vorzüglicher Construc-
tion steht billig zu verkaufen

Erdmannstraße Nr. 2, 1. Etage rechts.

Ein noch in sehr gutem Zustande befindlicher
Kochofen mit thönernem Aufzug steht Umzugs halber zu verkaufen und ist das Näherte zu erfragen Duerstraße Nr. 29 beim Haussmann.

Zu verkaufen Bauholz, Latten, Breiter, Fenster,
Fennerholz in Klostern und noch verschiedenes andre in
Kupfers Kaffee-garten.

Im Herzoglichen Marstall hier selbst sollen mehrere ältere, überzählige Reitpferde, unter denen sich ein russischer Hengst befindet, welche vollkommen sicher und dienstlich, daher noch sehr brauchbar sind, aus freier Hand verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich an den Herzoglichen Stallmeister Henne wenden, welcher die Pferde in den Vormittagsstunden vorzeigen wird und mit dem Verkauf derselben beauftragt ist.

Dessau, am 22. November 1865.

Herzogliches Ober-Marstall-Amt.

Ein junger Affenpinscher ist zu verkaufen bei dem Portier Zijss, Magdeburg-Leipziger Bahnhof.



Den 26. und 27. d. M. steht ein Transport
4- und 5jähriger Percheron - Pferde
bei mir zum Verkauf.
Leipzig, den 24. November 1865.

G. Stiesel, goldne Sonne.



Ein Transport neumilchender Kühe
stehen Sonnabend den 25. d. M. zum Verkauf
Frankfurter Straße Nr. 37. Franek.



Allen meinen geehrten Herren Geschäftsfreunden und Herren Dekonomen die ergebene Nachricht, daß ich von jetzt an regelmäßig alle 14 Tage mit einem Transport der schönsten und stärksten neumilchenden Dessauer Kühe nach Leipzig zum Verkauf kommen werde. Der erste Transport trifft Freitag den 24. November in Leipzig ein. Mein Logis ist wieder in der Frankfurter Straße in der goldenen Laute. Hochachtungsvoll und ergebenst Scholz bei Dessau, den 22. November.

Albert Hertling, Viehhändler.

Ein Neufundländer,

1 Jahr alt, steht zum Verkauf. Braunes Ros.

Bassend zu Weihnachtsgeschenk.

Ein junger ganz zahmer Kapuzineraffe nebst einem Amazonen-Papagei ist zu verkaufen Hospitalstraße Nr. 13 Hof parterre.

Jeden Freitag sind
fette Dresdner Gänse
zu verkaufen Petersstraße Nr. 15, goldner Arm.

Habt Acht!

Direct von Andreasberg sind eingetroffen Doppelt-Bogel, Bergmann Neumannsche und Schlüssel-Bogel etwas für Kenner Brüsseler Hof, Gerberstraße Nr. 5, 2. Etage. Joseph Zuckerkandel.

Canarienvögel, am Tage und Abends sehr schön schlagent, sind zu verkaufen Thomaskirchhof Nr. 15 parterre.

Stieglitz-Bastard und junge Canarienhähne sind zu verkaufen Johannisgasse Nr. 6 — 8, 5 Treppen links.

Mehlwürmer sind zu verkaufen Gewandgäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Einige Mehlwürmersäge sind billig im Ganzen zu verkaufen, im Einzelnen à Schok 7 & lange Straße Nr. 12, 1. Etage.

Sehr schöne rheinländ. Marionen
so wie noch sehr schöne Weintrauben sind zu verkaufen bei G. Nolle, Stand Markt, Barfußgäßchen vis à vis.

Zwickauer Steinkohlen,

feinst und beste Qualität, empfiehlt in ganzen und halben Powry's, so auch in Scheffeln, dito Russkohle, gute trockene Böhm. Patent-Braunkohle, recht guten Stuben-Coaks, der leicht brennt, dito auch Coaks-Zünden und Brennhölzer. Auch halte ich stets Lager von Zwickauer und Dresdner Schmiedekohle zu möglichst billigem Preis. F. Steinborn, äußere Zeiger Straße Nr. 18.

Ambalema mit Cuba,

Ausschus-Cigarren,
1000 Stück 7 Pf., 25 Stück 5½ Pf., wirklich schön in Qualität.

Hugo Weydling, Barfußgäßchen 2,

neben Handschuhfabrikant Carl Bod.

Cigarren.

Eine alte große Ambalema-Cigare à 3 Stück 10 Pf., Ambalema mit Brasil unter Nr. 2 u. 3 à Stück 3 Pf. empfiehlt Moritz Schumann, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Die so beliebt gewesene

No. 53,

eine ausgezeichnete 3 Pf.-Cigarre, ist wieder in ganz abgelagerter Ware vorhanden und empfiehlt

Email Seltmann, große Windmühlenstraße 13.

Feinen Kaffeezucker

a Pfund 5 Pfgr., rohen und täglich frisch gerösteten Kaffee empfiehlt die feinsten Sorten billig Julius Kiesling, Grimm. Steinweg 54.

Beste Mariascheiner Patentkohle

verkaufen von heute an:

Ab Dresdner Bahnhof per Schessel 9 $\frac{1}{2}$ Mgr.

In das Haus gebracht 10 $\frac{1}{2}$

Waggons à 200 Ctr. nach Rücksprache.

Den Transport der Kohlen hat das Dienstmann-Institut „Express“ übernommen. Jeder Dienstmann des „Express“ führt Bestellformulare bei sich, die durch denselben oder per Stadtpost unfrankirt und ausgefüllt erbeten werden.
Leipzig, Dresdner Bahnhof, am 22. November 1865.

Niederlage des Kohlenwerkes Mariaschein in Böhmen.

Salonkohlen

à Schessel 15 Mgr., böhmische Patentbraunkohlen à Schessel 12 $\frac{1}{2}$ Mgr., Zwickauer Steinkohlen, allerschönste und billigste in Leipzig, reichlich Was, in Löwens viel billiger.

Geehrte Bestellungen bittet man im nächsten Königl. Postbürostaaten einzulegen. Emilie Höbold, Kirchstraße 3 u. 4.

Association Vinicole de La Champagne. L. Jaunay & Co., Reims.

Société formée pour le Commerce de Vins Mousseux de Champagne par des Négociants et des Propriétaires des meilleurs Crus du pays, qui garantissent la pureté et la supériorité de ses produits.

Marque Unique:

Grand vin mousseux à Fs. 7. 50 la bouteille.

Droits et frais compris.

Seuls détenteurs pour le Royaume de Saxe:

Fertsch & Simon à Leipzig.

Vorstehender „Grand vin mousseux“, mit dem Besten rivalisirend was die Champagne producirt, ist zu 2 pr. Fl. zu beziehen durch

Fertsch & Simon.

Die Wein-, Spirituosen- und Delicatessen-Handlung von Gotthelf Weinert in Reichels Garten,

Dorotheenstraße Nr. 6, verbunden mit comfortabel eingerichteter Weinstube,
hält stets Lager bester Rhein-, Bordeaux- und Ungarweine, Malaga, Portwein und Madeira, Rum, Brandy
und Cognac, Bischof, Rothwein-Punsch- und Grog-Essenzen, deutsche und franz. Liqueure, Schweizer
Alpenkräuter Wagenbitter (genannt Menschenfreund), echten Getreide-Kümmel etc.
Bremer Cigarren in gut abgelagerter Ware, Stearin-Lichte etc.

Neue Türk. Pflaumen

in schöner süßer Frucht à Pf. 30 empfiehlt
Moritz Schumann, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Auf mein Lager von ausgezeichnetem

Weizen-Mehl,

extrafeiner Kaiser-Auszug, zur Stollenbäckerei sich vorzüglich eignend, erlaube ich mir hiermit aufmerksam zu machen.
Ein geehrtes Publicum, welches gesonnen ist den Bedarf von Stollenmehl von mir zu entnehmen, ersuche ich, mir werte Aufträge bald zukommen zu lassen, ich bin im Stande wie im vorigen Jahre ein ganz vorzügliches Mehl zu liefern, wofür ich jede Garantie leiste.

Ernst Ahr,

Colonialwaaren-Handlung und Wehniederlage Lauchaer Straße Nr. 29.

Eine Partie Cigarren

von ca. 15. Mille verschiedener Sorten im Preise von 10—20 pf
(unter Fabrikpreis) und bestens gelagert, sind im Ganzen oder
getheilt zu verkaufen und Räheres bei Edmund Krüger,
Ritterstraße Nr. 19 zu erfragen.

Nürnberger und Baseler Lebkuchen,

welche an vorigen Weihnachten so sehr viel Beifall fanden,
empfiehlt ich auch für heurige Saison in derselben bekannten feinen Qualität.

Carl Heinr. Kleinert,
Grimma'sche Straße Nr. 27.

Dampf-Möst-Raffee,

vorzüglich gut im Geschmack, à fl. 12 % und 13 %. Martini-
niqe à fl. 14 %, feinsten Surinam 15 %, brauner und
blauer Menado und Rocca Raffee à fl. 16 % bis 18 %
empfiehlt Ernst Werner, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Colonialwaaren-Handlung von Ernst Ahr, Lauchaer Straße Nr. 29,

empfiehlt
sein Raffinade pr. fl. 56 fl., im Brot pr. fl. 5 $\frac{1}{4}$ %,
extrafein pr. fl. 60 fl., im Brot pr. fl. 54 fl.,
sein weißer gemahl. Buder pr. fl. 45 fl., bei 5 fl. 44 fl.,
extra fein fein pr. fl. 48 fl., bei 5 fl. 46 fl.,
do. extra fein und weiß 50 fl., bei 5 fl. 48 fl.,
Schmelzbutter wirklich prima Qualität pr. fl. 10 %, in Kübeln
von 50 bis 60 fl. zu billigsten Engros-Preisen,
Rosinen schöne Ware 50 fl., bei 5 fl. 48 fl.,
Korinthen dito 44 fl., bei 5 fl. 42 fl.,
Kaffee grün Java pr. fl. 11 %, bei 5 fl. 10 $\frac{1}{2}$ % (delicat
schmeidend), so wie auch fein und kräftig schmeidende Sorten
zu 10 und 10 $\frac{1}{2}$ % pr. fl.

R e i s .

Tafel-Reis ffein à Pf. 25 fl., Arracan-Reis ohne Bruch und
Staub à Pf. 20 fl. empfiehlt Moritz Schumann, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Frischen Schellfisch,

Holz. und Whits. Austern. J. A. Nürnberg, Markt 7.

Die Herren L. F. Mittler & Co. in Esslingen haben
mit von ihrem thümlichsten anerkannten
Esslinger Champagner
ein Commissions-Lager überhandt, von dem ich
die ganze Flasche zu 1 $\text{fl}\frac{1}{2}$,
- halbe = = 16 $\text{M}\frac{1}{2}$
verkaufe.
Gustav Rus in Leipzig, Mauritianum.

Punsch- und Grog-Essenz aus feinstem Jamaica-Rum

und echtem Arac de Goa, Ananas und Rothwein-
Punsch-Essenz in anerkannt vorzüglichen Qualitäten aus
der Fabrik von Carl Chrysanthus empfiehlt

Oscar Jessnitzer,
der Post vis à vis.

Feinsten Cöln. Syrup, vorzüglich gut im Geschmack, à Pfund 2 $\frac{1}{2}$ Mgr.

Pra. Paraffin- und Stearinkerzen,
à Pfad 55 fl. bis 85 fl., bei 10 Packeten billiger, empfiehlt
Ernst Werner, Grimma'sche Straße Nr. 22.



Auerbachs Keller.

Die 49. u. 50. Sendung

Auster.

Große Holsteiner, Whitstable, Natives,
Dwd. 15 $\text{M}\frac{1}{2}$. Dwd. 17 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\frac{1}{2}$. Dwd. 13 $\text{M}\frac{1}{2}$.
Astrachaner Caviar.

Frische Austern empfiehlt Huths Keller.

Frischen Seedorf

verkauft à fl. 19 fl., geräuchert à Städ. 18 fl.

Friedrich Becker,
Ritterstraße 38.

K. F. Schwenke in Neudnik, Seitengasse 27,
empfiehlt Speckwölkinge, Kieler Sprotten, Brücken,
Brathäringe, div. Roth- und Weißweine, bayerisches Bier. Ital.
Brünellen, türkische Pflaumen, Magdeburg. Sauerlohl.

Frischer Weser-Wachs, geräuchert u. marinirt,
echte Holländer Häringe,
geräucherte u. marinirte Elbaale,
Kieler Sprotten, Speck- u. holländ. Wölkinge,
echte Frankfurt a/M. Würstchen
sind in bester Qualität eingetroffen und verkauft billigst

F. W. Engelmann, Neumarkt Nr. 9.

Frischer Schellfisch und Seedorf
ist angekommen bei W. Schröter, Fischhändler, Reichels Garten
alter Amtshof.

Neue türk. Pflaumen
empfiehlt pro fl. 30 fl.

Ernst Ahr, Lauchaer Straße Nr. 29.

Türk. Pflaumen à fl. 3 $\text{M}\frac{1}{2}$,
Prima Schmelzbutter à fl. 10 $\text{M}\frac{1}{2}$,
Absall-Seife à Pfad 15 fl. und 3 $\text{M}\frac{1}{2}$,
Neue saure Gurken und Pfeffer Gurken,
Alten Limburger Käse à fl. 5 $\text{M}\frac{1}{2}$,
empfiehlt

Emil Seltmann,
Windmühlenstraße Nr. 13.

Gänselein zu verkaufen à 3 Mgr.
Stahl Nr. 54/55, 1 Treppe.

Rheinische Wallnüsse

lagert große Partie zu billigem Verkauf bei
Hermann Thiele, Burgstraße Nr. 5.

Wiener Tafel-Pflaumen

in großer früher Frucht à Pfad. 2 $\frac{1}{2}$ Mgr.
Hugo Wendling, Barthsgäßchen Nr. 2,
neben Handschuhfabrikant Carl Bod.

Nene Victoria- und Klunker-Erbse,
gelb und grün, Linsen, Bohnen und alle Sorten Griss und
Gräppchen empfiehlt billigst
Julius Kiesling, Grimma'scher Steinweg 54.

Magdeburger Sauerkraut,
neue frische Pflaumen und Pflanzenmisch. Rheinische Wallnüsse à
Pfad. 2 $\frac{1}{2}$ Mgr., f. Schmelzbutter, ff. Schweizerkäse, ff. Sahnläuse
à Stück 2 $\frac{1}{2}$ u. 3 Mgr., feinste Tafelbutter, Brücken u. Brathäringe
empfiehlt J. B. Vappusch, Döriensstraße.

Alle Sorten Hülsenfrüchte

in best Kochender Ware empfiehlt im Ganzen und Einzelnen
Ernst Ahr.

Bon der so unübertrefflich delicaten Ritterguts-
tafelbutter pr. Kanne 24 Mgr. empfiehlt
Theodor Schwennicke.

Thüringer Butter
per Kanne 23 $\frac{1}{2}$ Mgr., erneuerte Sendung, sehr wohlschmeidend, bei
H. Knoblauch, Windmühlenstraße Nr. 18.

Frische Pfannkuchen

empfiehlt von Mittag ab täglich die Conditorei
A. F. Stein, Koch Hof.

Gutes Landbrot à Pfund 10 Pf.,
gute Rittergutsbutter zum Marktpreis empfiehlt
das Milchmagazin in der Centralhalle.
Auch gute Koch-, Schlag- und saure Sahne.

Ein Haus von 10 — 15000 fl. wird in der westlichen Vorstadt
zu kaufen gesucht; es muß jedoch Garten oder Hof dabei sein, zum
Anbau von Stallung. Adressen bittet man unter A. L. Nr. 4.
in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht werden gut erhaltene Ladentische mit eichenen
Platten Katharinenstraße Nr. 19, 1. Etage.

Wöbels-Gesuch! Fortwährender Einkauf gebrauchter
Wöbels, auch ganzer Wirtschaften u. s. w. zu guten Preise-
zahlungen. C. F. Gabriel, Reichsstraße Nr. 15.

2 Ladentafeln und Regale, noch gut, werden zu kaufen gesucht
Karlstraße Nr. 7 e., 1. Etage.

Getragene Herren- und Frauen-Kleidungsstücke, Wäsche, Bettten,
Schuhwerk lauft stets Witwe Nothe, Reichsstraße 27, Gewölbé.

Getragene Herrensachen, Schuhwerk und Leihhausscheine werden
gekauft Petersgraben 51 im Hof 2. Thür 1 Cr. Carl Berg.

Zu kaufen gesucht wird ein schon gefahrener leichter Tafel-
oder Korb-Schlitten, für ein Bonny passend.

Adressen bittet man unter R. S. im Dresdner Thorhaus in der
Restauration niederzulegen.

Ein starker, wo möglich gut dressirter Hund wird
zu kaufen gesucht.

Offerten mit Preisangabe sind unter der Adresse
H. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Trockene Hobelstäbe

laufen fortwährend zu annehmbarem Preis
Boigländer, Mühlstraße Nr. 6.

Darlehnsgesuch.

Gotteslohn verdienen, aufrichtigen Dank und wahre
Herzensfreude würde ein Menschenfreund ernten, der einen soliden
Geschäftsmann auf die Zeit von 1 Jahr oder auch nur 6 Monate
gegen Wechsel, Bürgschaft, vollkommenen Deckung durch Pfand und
reichliche Verzinsung mit einem Darlehn von 100 Thlr. unter-
stützen wollte. Gef. Adressen unter M. Z. # 100. poste restante.

10,000 Thlr.

werden gegen vorzügliche pupillarische Sicherheit auf ein Leipziger
Grundstück, welches 3000 fl. jährliche Rente gewährt, sofort zu
5% Binsen zu erbauen gesucht durch den Rechtsgelehrten Niedel,
Querstraße Nr. 32.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 328.] 24. November 1865.

50 bis 100 Thlr. sucht ein hiesiger Bürger und Geschäftsmann auf einige Monate gegen Wechsel und gute Binsen und ganz sichere Stellung. Adressen bittet man unter S. H. 7 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Johannisgasse Nr. 36, 1 Treppe.
Auf Wertsachen und Leihhausscheine so wie auf courante Waaren und gangbare Artikel wird Geld geliehen.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, 28 Jahr alt, der ein bedeutendes Vermögen besitzt und Theilnehmer an einem hiesigen rentablen Geschäft ist, sucht sich auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege mit einer jungen hübschen Dame zu verehelichen; Vermögen ist nicht unabdingt nötig.

Hierauf reflectirende Damen werden gebeten, geehrte Adressen nebst Photographie unter Chiffre Z. A. H. 1400 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. Verschwiegenheit wird zugesichert.

Heiraths-Gesuch.

Ein Fabrikbeamter, anfangs 40er, sucht eine Lebensgefährtin von gleichem Alter; dieselbe dürfte nicht unter 40 und nicht über 50 Jahre alt sein, eines nicht unangenehmen Neuherrn sich erfreuen und etwas Vermögen würde willkommen sein, jedoch wird Herzengüte und Bildung am meisten beansprucht.

Adressen unter Chiffre Z. Z. H. 411. niederzulegen in der Expedition d. Bl.

Heiraths-Gesuch.

Zur Verheirathung wird eine Witwe oder Jungfrau gesucht, die entweder die Wirthschaft schon besitzt oder wenigstens soviel im Vermögen hat, eine solche zu kaufen.

Adressen mit vollständiger Adresse werden sofort berücksichtigt und sind unter K. Fr. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Heiraths-Gesuch:

Ein hübsches Mädchen mit 7000 M. als Mitgabe wünscht sich in ein Gut zu verheirathen.

Eine kinderlose Witwe, 32 Jahre alt, mit 10,000 M., wünscht sich mit einem hiesigen Hausbesitzer, der ein rentierendes Geschäft hat, zu verheirathen.

Eine Witwe, 35 Jahre alt, besitzt ein Gut, Wert 40,000 M., schuldenfrei, wünscht sich mit einem passenden Herrn, der ungefähr 8–10,000 M. hat, zu verheirathen.

Ein hübsches Mädchen, die ein kleines Gut und Gasthof übernehmen soll, wünscht sich mit einem passenden Herrn mit einigen Tausend Thalern zu verheirathen, und so dergl. mehrere Partien.

Man bittet gefällige Adressen unter H. F. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Für ein in Dresden seit langen Jahren bestehendes sehr gut rentirendes Engros-Geschäft wird wegen Ausscheiden eines Compagnons zum sofortigen Eintritt ein Mitarbeiter mit einem Capital von 6000 M. gesucht.

Adressen werden poste restante Altstadt Dresden unter Chiffre C. G. No. 100. erbeten.

Ein Theilhaber

zu einer Buchdruckerei Leipzig wird unter annehmbaren Bedingungen gesucht. Adr. A. Z. H. 1 durch die Exped. d. Blattes.

Gesucht

wird zur Verwaltung von Steinbrüchen ein hierzu befähigter Mann, welcher technische Kenntnisse besitzt, als Rechnungsführer.

Hierauf reflectirende wollen Anerbietungen mit ausführlichen Angaben über zeitige Tätigkeit unter C. 2. poste restante Dresden einsenden.

Gesucht wird ein junger Commiss, flotter Verkäufer. Adr. unter C. S. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Buchdrucker in der Buchbinderei von Emil Hunger, Kirchstraße Nr. 6 im Hause 1 Treppe.

Für einen Maschinenmeister, welcher tüchtiges leistet, ist bei uns eine dauernde Stelle offen. Eintritt spätestens Ende dieses Monats oder auch früher. Öfferten mit Angabe über die zeitige Tätigkeit und Heilung, wann der Eintritt erfolgen kann, an

W. Raulen u. Comp., Düsseldorf a. Rhein.

Conditorgehülfen-Gesuch.

Ein tüchtiger Conditorgehülfen wird für eine Mittelstadt Sachsen's baldigst gesucht. Adressen sind unter der Chiffre P. Y. H. 7. an die Expedition dieses Blattes einzusenden.

Gesucht wird zum baldigen Eintritt ein tüchtiger, gewandter Schlosser, welcher schon Gewächshausenster gearbeitet hat, und wollen Bewerber ihre Adressen unter K. F. H. 4 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Schuhmachergeselle

findet dauernde Arbeit Thonberg, Schulgasse Nr. 8 bei Schuhmachermeister Wär.

Eine offene Lehrlingsstelle

für einen gehörig vorgebildeten Sohn hi. siger Vätern bietet sich nächste Ostern, oder unter Umständen auch früher, in einem hiesigen Engros-Geschäft, verbunden mit offenem Verkauf. Adressen unter O. L. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Lehrlings-Gesuch.

Für unser Kurzwarengeschäft ein gros & detail suchen einen Lehrling G. Ottler & Co., Naschmarkt, Rathaus.

Lehrling-Gesuch.

Für nächste Ostern ist in einer hiesigen Band- und Seidenwaren-Handlung (ein gros und ein detail) eine Lehrlings-Stelle frei. Reflectirende wollen ihre Adressen bezeichnet A. A. B. H. 44. in der Expedition d. Bl. abgeben.

Handarbeiter finden Beschäftigung Nitterstraße Nr. 21 bei W. J. Wiedemann, Schieferdecker.

Gesucht wird sofort oder 1. December ein Haushnecht, welcher mit guten Utensilien versehen ist, golone Sonne.

F. Etiesel.

Kellner-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher seine Schritte in einem renommierten Gasthaus beendet, wird gesucht. — Zu melden Hotel de Prusse beim Portier.

Gesucht wird ein gewandter Kellner und ein Stubenmädchen, auswärtiges Gasthaus, mit Utensilien zu melden Weststraße 66 bei F. Möbius.

Gesucht wird zum sofortigen Eintritt ein tüchtiger Hausbursche, der wo möglich in einer Gosen-Wirthschaft gearbeitet hat, Wintergartenstraße Nr. 11.

Ich suche sofort in Jahrlohn einen noch unverdorbenen fleißig u. im Verkehr freundlichen 15-jährigen Hausburschen, der im Schreiben und Rechnen bewandert.

Friedrich Herrmann, Goethestraße Nr. 5.

Gesucht wird zum sofortigen Eintritt ein kräftiger Hausbursche auf Platz Nr. 10.

Ein Mädchen, welches in Schneiderarbeit auf der Maschine gefäßt ist, findet dauernde Beschäftigung Brühl Nr. 76, 2 Treppe.

Gesucht wird eine Wickelwachterin Neudnit, Gemeindestraße Nr. 99 im Hause 1 Treppe rechts.

Gesucht wird ein reinliches, zuverlässiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit

Reuschönsfeld, Friedrichstraße Nr. 88.

Gesucht

wird zum sofortigen Auftritt ein Dienstmädchen mit guten Bezeugnissen für eine Familie in einer nahen Fabrikstadt.

Näheres zu erfragen Poststraße Nr. 13, 1. Eingang Hof links, Nachmittags 2—4 Uhr.

Eine Herrschaft in der Nähe Leipzigs sucht zum 1. Jan. 1. Et. ein Mädchen für Küche und Haus. Mädchen mit guten Bezeugnissen wollen sich Sonnabend oder Sonntag — den 25. oder 26. ds. — Vormittags von 8—10 oder Nachmittags von 5 Uhr an bayerische Straße Nr. 1, 1. Etage melden.

Gesucht wird zum 1. Decbr. ein junges Mädchen zu häuslicher Arbeit Reichsstraße Nr. 23 im Hof bei Otto.

Gesucht wird zum 1. December ein Mädchen für häusliche Arbeit Schützenstraße Nr. 5, 2. Etage.

Ein Mädchen, nicht zu jung, im Kochen etwas erfahren und mit gutem Bezeugni versehen, wird zum 1. Dec. gesucht. Näheres in der Elsterstraße im Odeon zu erfahren.

Ein Mädchen von 14 bis 15 Jahren, welches Liebe zu Kindern hat, findet sogleich einen guten Dienst Pachthofstraße Nr. 6 im Hof 2 Treppen rechts.

Ein reinliches, an Ordnung gewohntes Mädchen wird gesucht. Mit Buch zu melden in der Restauration zum gr. Joachimsthal.

Gesucht eine Aufwartung für die Morgenstunden Eisenbahnstraße 5, I. bei Strauch.

Ein junger gewandter Weisender, militärfrei und bestens empfohlen, sucht Placement.

Berücksichtigungen beliebe man sub J. J. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein in Buchführung und Correspondenz selbstständiger Arbeiter, bekannt mit rohen und veredelten Baumwoll-Tüchern, praktisch in der Färbererei, besonders für Seide, überhaupt fähig und erfahren ein Geschäft, gleichviel welcher Branche, zu dirigiren oder durch Reisen zu vertreten, sucht Engagement. Ges. Offerten sub H. H. № 40 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Ein praktischer Hausgärtner sucht noch einige Beschäftigung. Adressen erbittet man Schützenstraße Nr. 5 niederzulegen.

Für Mühlenbesitzer.

Ein cautiousfähiger Mann, tüchtiger Müller, sucht Stelle als Knappe oder Werkführer. Näheres durch Carl Schubert, Reichsstr. 13.

Geachte Familien, welche gesonnen sind, mit Platt- sowie andere Wäschchen zukommen lassen zu wollen, werden freundlich gesucht, ihre weichen Adressen unter E. B. beim Herrn Restaurateur Wieschner, große Windmühlenstraße Nr. 44 niederzulegen.

Eine geübte Schneiderin sucht noch mehr Beschäftigung in und außer dem Hause. Gesällige Adressen beim Bädermeister Lohengel, große Windmühlenstraße Nr. 50.

Ein junges bescheidenes Mädchen, im Rechnen und Schreiben erfahren, sucht eine Stelle als Verkäuferin in einem Bäckereladen oder dergl. Adressen unter A. St. durch die Expedition d. Bl.

Ein anständiges, gut empfohlenes Mädchen von auswärts, welche in allen feinen weiblichen Arbeiten geübt ist, sich auch gern allen vorkommenden häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht zu Neujahr Stellung in einer anständigen Familie, auch würde sich dieselbe der Aufsicht und Unterhaltung der Kinder widmen.

Werthe Adressen erbittet man Reichels Garten, Boderhaus Nr. 6 beim Haussmann niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, welches 4 Jahr Wirthshäfsterin in Restauration war und als Kellnerin war, sehr gute Bezeugnisse hat, sucht wieder ähnliche Stellung. Näh. gr. Fleischergasse 25, 2 Et.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht eine Stelle als Studentin. Querstraße Nr. 27, 1 Treppe links.

Ein an Ordnung gewohntes Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. December einen Dienst für häusliche Arbeit.

Zu erfragen lange Straße Nr. 12, 1 Treppe.

Gesucht.

Eine Wassermühle wird zu pachten gesucht. Adressen unter A. H. Hainstraße Nr. 21, Potteriegeschäft.

Ein großer Keller wird baldigt zu mieten gesucht. Adv. bitte an W. Rabenstein, Neumarkt Nr. 40 abzugeben.

Eine nicht zu kleine Niederlage wird in der großen Windmühlenstraße in der Nähe des Schrötergäschens gesucht.

Näheres unter A. B. № 18. poste restante franco niedergelegen.

Gesucht bis Weihnachten oder früher ein Comptoir mit Kellerräumlichkeiten. Kann in einem Hofe oder auch Durchgang sich befinden.

Adv. gef. abzugeben bei J. Hahn, Centralhalle.

Gesucht wird von ein Paar pünktlich zahlenden Eheleuten ohne Kinder ein zu Weihnachten beziehbares Familienlogis im Preise von 50—100 pf. Adressen mit Preisangabe Reichsstraße Nr. 12, 1 Treppe links.

Für nächste Ostern wird von einer aus mehreren Personen bestehenden, pünktlich zahlenden Familie eine Wohnung von 6 bis 7 heizbaren Zimmern, nöthigen Kammern, heller und guter Kücheneinrichtung, wo möglich mit Wasserleitung, Loge derselben innere Vorstadt, gesucht.

Gesällige Adressen mit Bemerkung des Preises bittet man abzugeben Schützenstraße, Stadt Riesa Nr. 3 parterre bei Madame Dieze.

Gesucht wird zu Ostern n. J. ein Familienlogis, 3 Stuben und Zubehör, von jungen Leuten ohne Kinder. Osterten unter Chiſſe S. S. 7 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Gesucht ein Familien-Logis im Preise von ca. 100 Thlr. wird pr. Neujahr 1866 zu mieten gesucht. Adressen werden erbeten Goldhahngäschchen Nr. 5, 1 Treppe.

Gesucht und sofort zu beziehen wird von zwei jungen, ruhigen, kinderlosen Leuten eine Stube mit Maschinenofen nebst Kammer zu einem Preise von 30 pf. Werthe Adressen bittet man gefülligt unter E. B. beim Herrn Restaurateur Wieschner, große Windmühlenstraße Nr. 44 niederzulegen.

Gesucht wird in der Vorstadt ein freundliches Zimmer mit Schlafstube. Adressen beliebe man unter P. G. No. 7 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Dec. ein heizbares unmeubliques Stübchen. Hohe Straße Nr. 8, 4 Treppen.

Gesucht wird eine helle unmeublike Stube mit Kochofen in der Nähe des Königsplatzes, Windmühlen- oder Zeitzer Straße. Adressen abzugeben Windmühlenstraße, Hrn. Gebr. Spillner.

Im Barth'schen Hause Poststraße Nr. 4

ist die herrschaftliche 2. Etage von 8 Zimmern und div. Kammern, nebst überdecktem Balcon mit Aussicht über Gärten, Küche mit Wasserleitung, geräumigem Keller und Boden, von Ostern 1866 ab für 520 pf jährlich zu vermieten.

Dessgl. sofort oder später die Hälfte der 3. Etage, 5 Stuben nebst Zubehör, ganz neu und sauber hergerichtet, für 270 pf jährlich.

Alles Nähere daselbst 1. Etage.

Zu vermieten ist die zweite Etage lange Straße Nr. 2, Preis 220 pf.

Ein sehr freundliches Parterre-Logis mit Garten ist zu Weihnachten zu vermieten. Näheres Weststraße 45 parterre rechts.

Zu vermieten ist Tauchaer Str. Nr. 24 vom 1. Jan. 1866 ab ein hübsches aus mehreren Stuben, Kammern, Küche und sonstigem Zubehör bestehendes, in 3. Etage gelegenes Dachlogis. Näheres beim Haussmann.

Zu vermieten ist ein Logis, enthaltend 3 Stuben nebst Zubehör, fertig gemalt, Färberstraße Nr. 7.

Vermietung. Michaelis 1866.

In dem auf der großen Funkenburg an der Frankfurter Straße im Bau begriffenen Hause werden 2 größere und 4 mittlere Familienwohnungen eingerichtet und bis zum 15. September 1866 beziehbar hergestellt werden. Miethäufige können bei dem Unterzeichneten die Risse einsehen und werden zulässige Abänderungen, rechtzeitig beantragt, thunlichst berücksichtigt werden.

Advocat Volkmann, Thomaskirchhof Nr. 20.

Zu vermieten ist eine zweite Etage, bestehend aus 4 Stuben und allem nöthigen Zubehör, mit schöner Aussicht, Wasserleitung und Winterfenstern versehen und kann sofort oder Weihnachten bezogen werden, Plagwitzer Straße Nr. 2 parterre.

Die an der Sonnenseite des Westplatzes, Weststraße Nr. 56 gelegene 3. Etage mit bequemen Treppen, großem hellem Corridor, 11 heizbaren tapizierten Stuben, div. Kammern, großem Balcon, schöner Küche, schönen Kellern- und Bodenkäumen ist zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

Märzuberger Straße Nr. 4 ist die halbe 1. Etage (Oste) zu vermieten für Ostern 1866.

Näheres daselbst beim Haussmann.

Vermietung.

Eine in der Elsterstraße Nr. 46 bestens eingerichtete erste Etage, Sommerseite, nebst Gartenabteilung ist von Ostern 1866 zu dem Preise für 300 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ zu vermieten Elsterstraße Nr. 46 parterre.

Zu vermieten ist noch in meinem neu erbauten Hause Rosstraße Nr. 8 eine 1. Etage, Preis 225 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ und die 2. Etage 210 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ mit Gas- und Wasserleitung und zu Ostern 1866 zu beziehen. — Näheres Rosstraße Nr. 9, 4 Treppen bei Herrn Michael.

Ein Logis ist zu vermieten und Neujahr beziehbar Gerberstraße Nr. 6.

Zu vermieten
ist die Hälfte der ersten Etage Weststraße Nr. 46.
Näheres daselbst im Hofe links.

Zu vermieten

ist pr. 1. Januar eine halbe Etage zu 90 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, wozu auch Garten gegeben werden kann, Schletterstraße Nr. 13 bei J. D. Franke.

Zu Weihnachten sind mehrere Logis zu vermieten Ulrichsgasse Nr. 46.

Vermietung.

Eine Wohnung, bestehend aus zwei kleinen Zimmern, ist ohne Meubles zu vermieten Reichsstraße Nr. 33, 3 Treppen.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist zum 1. oder 15. December eine große 4fenstrige Edstube, meublirt, an einen Herrn Querstraße Nr. 1, Ende der Quer- und Dresdner Straße, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube und sofort oder später zu beziehen Reichsstraße Nr. 17/18, rechts 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche unmeublirte Stube für 24 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ jährlich Eisenbahnstraße Nr. 17, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube und Kammer an Herren und eine Parterrestube, passend zu einem Geschäft oder Werkstatt, Frankfurter Straße Nr. 44, Thorhaus.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an 2 oder 3 solide Herren, mit Kost, Georgenstraße Nr. 30 im Hofe links.

Zu vermieten ist eine freundliche, heizbare, unmeublirte Stube Ranftädter Steinweg Nr. 5 bei Täschner.

Zu vermieten ist eine große unmeublirte Stube, schöner Ausicht, mit Kochen Nürnberger Straße Nr. 4, 4. Et. rechts.

Zu vermieten ist sogleich eine sehr freundliche, ganz neu meublirte Wohn- u. Schlafstube Elisenstr. 13 b, 2. Et. links vorne.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Kammer für 1 oder 2 anständige Herren Gewandgäßchen Nr. 3, 2. Etage.

Zu vermieten sind einzeln oder zusammen 2 schöne Zimmer nebst Schlafzimmer Burgsteins Garten 5g parterre links.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube nebst Kammer an einen oder zwei Herren Centralstraße 13, 4 Treppen.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 anständige Herren ein freundl. Wohn- und Schlafzimmer gr. Windmühlenstr. 30, Hinterged. 2 Et.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafkammer (Haus- und Saalschlüssel) Petersstraße Nr. 29, 2. Etage.

Zu vermieten ist sogleich oder zum Ersten eine fein meublirte Stube nebst Schlaucabinet Elsterstraße Nr. 43, 3. Et. links.

Zu vermieten ist eine freundl. Garçonwohnung in einem noblen Hause am bayerischen Bahnhof Karolinenstraße 9, 3. Et.

Zu vermieten ist ein freundlich gelegenes Garçonlogie, meublirt, 1. oder 15. Dechr. beziehbar, Erdmannstraße 10, 3. Et.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Hausschlüssel an einen Herrn Frankfurter Straße Nr. 5, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube, separ. Eingang und Hausschlüssel, Gerberstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen mit Hausschlüssel Raudörschen Nr. 5, 3 Treppen.

Garçon-Logis!

Eine hübsche freundliche Stube ist billig zu vermieten

Erdmannstraße Nr. 2, erste Etage rechts.

Bayerische Straße Nr. 5, 2. Etage ist eine recht freundlich meublirte Stube, auf Wunsch mit Kammer, an 1 oder 2 Herren sofort oder auch später zu vermieten.

Eine gut meublirte Stube ist an einen oder zwei Herren billig zu vermieten pr. 1. Dechr. o. Reichsstraße Nr. 18, 1. Etage vorn heraus.

Garçon-Logis.

Eine fein meublirte große Stube ist sofort oder später zu vermieten Nürnberger Straße Nr. 4, 3. Etage links.

Zwei große sonnige Zimmer, nach der Promenade heraus, sind an anständ. Herren oder Damen zu verm. Räh. Raudörschen 20, II.

Höhe Straße 20, 3 Et. ist eine freundliche meublirte Stube mit allen Bequemlichkeiten sofort billig zu vermieten.

Ein fein meublirtes Garçonlogis ist zu vermieten Rosenthalgasse Nr. 3, 1. Etage.

Ein freundlich meublirtes Zimmer mit Cabinet, Haus- und Saalschlüssel ist zu vermieten Weststraße Nr. 50, erste Etage Thüre links.

Eine Stube parterre ist billig zu vermieten, einfach meublir oder unmeublir, bayerische Straße Nr. 10 parterre.

Eine freundliche meublirte Stube ist zu vermieten Reutkirchhof Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Eine unmeublirte Stube mit separatem Eingang ist zu vermieten hohe Straße Nr. 23, im Gartengebäude 2. Thüre 1 Treppe rechts.

Eine Stube zu vermieten an einen oder zwei Herren, separat und Hauschlüssel, Zimmerstraße Nr. 2 b, 2 Treppen.

Ein schön eingerichtetes Logis, Wohn- und Schlafstube, ist sofort oder später an einen oder zwei Herren zu vermieten Grimma'scher Steinweg Nr. 60, 3. Etage.

Eine unmeublirte Stube mit Kochen ist billig zu vermieten Nicolaistraße Nr. 38, 4 Treppen vorn heraus.

Wosenstraße Nr. 13 b, 3. Etage rechts,
ist ein fein meublirtes großes Zimmer mit schöner großer Schlafstube zu vermieten.

Eine freundliche Stube ist zu vermieten, vorn heraus, Saal- und Hauschlüssel Burgstraße Nr. 6, 3 Treppen bei Richter.

Ein helles Stübchen ohne Meubels mit Kochen ist zu vermieten, kann auch gleich bezogen werden Grimma'sche Straße 31 im Hof 4 Treppen.

Ein junger Mensch findet für 8 Thlr. Kost und Logis. — Näheres zu erfragen bei Herrn Fleischermeister Möppel, hohe Straße Nr. 15.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube als Schlafstelle an einen soliden Herrn gr. Windmühlenstraße Nr. 1 a, 2. Etage.

Eine Stube als Schlafstelle ist zu vermieten an einen soliden Herrn Johannisgasse Nr. 6—8, 5 Treppen links.

In einem heizbaren Stübchen ist für einen soliden Herrn eine Schlafstelle offen Sternwartenstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Zwei, auch 3 anständige Herren finden freundliche Schlafstellen in einer Stube mit Kammer Markt 17, Hof quer vor 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche separate Kammer als Schlafstelle an ein solides Mädchen Glodenstraße Nr. 2, 1 Et.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle Friedrichstraße Nr. 4, 3 Treppen links.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten Reichsstraße Nr. 34, 4 Treppen.

Eine Schlafstelle für ein solides Mädchen ist Querstraße Nr. 27, 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle Inselstraße Nr. 15 parterre rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Reudnitz, Feldgasse 237 A bei Herrn Schmidt im Hof 2 Treppen.

Offen sind 2 freundliche separate Schlafstuben für Herren oder Damen, mit Hauschlüssel, Frankf. Straße 33, 4 Treppen links.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren in einer freundlichen Stube vorn heraus Brühl Nr. 6, 4. Etage.

Offen eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube mit Hauschlüssel Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 288, 3 Treppen.

Offen sind zwei freundliche heizbare Schlafstellen für Herren Reichsstraße Nr. 37, 3 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren, eine heizbare Stube, Gerberstraße Nr. 40, im Hof 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit separatem Eingang gr. Fleischergasse 19, goldne Krone, Hof links 2 Et. 1. Thüre.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle mit separat. Eingang für Herren Gerberstraße Nr. 39, 2 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle für anständige Herren Wosenstraße Nr. 4, 1. Etage.

Offen ist eine Schlaftelle für einen soliden Herrn
in Neudorf, Feldgasse Nr. 237 B, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche heizbare Schlaftelle für einen anständigen Herrn Petersstraße Nr. 20, Glaserwerkstatt.

Offen ist in einer heizbaren Stube eine Schlaftelle, Eingang separat mit Saalschlüssel Peterssteinweg 13 im H querv. 3 Tr. r.

Offen sind zw. i. freundliche Schlaftellen an solide Leute Friedrichstraße Nr. 14, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlaftelle für einen soliden Herrn Grimm'sche Straße Nr. 12, 3 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlaftelle in einer heizbaren Stube Hospitalstraße Nr. 13, Seitengebäude 2 Treppen.

An einer heizbaren Stube netzt Kammer, Hausschlüssel, wird ein Theilnehmer in Schlaftelle gesucht Wiesenstraße 15, 3 Tr.

Die Modellausstellung von Salzburg.

Wunder des Meeres, Reisen durch Italien, Sybillentempel &c. ist fortwährend täglich von Morgens 10 bis Abends 9 Uhr in der Restauration d's Herrn Sickert zur Stadt Königsberg, Brühl Nr. 34, zu sehen. Entrée 3 M.

Apollo-Saal.

Nächsten Sonntag Nachmittags großes Concert.

C. Schlegel.

Café Tilebein, Hainstraße 25,

empfiehlt seine vorzügliche Cacao die Tasse 1 M 3 S. Chocolade mit Schlagsahne 2 M. feinsten Schlummerpunsch, gefüllte Windbeutel, so wie verschiedene andere Kuchen.

Brandbäckerei.

Heute Freitag: Apfelkuchen mit saurer Sahne, Mandel- u. Rosinenstolle, Dresdner Bier: so wie div. Kaffee-Kuchen. Eduard Hentschel.

Kleiner Kuchengarten.

Heute empfiehlt eine Auswahl frischen Kuchen, sowie verschiedene warme und kalte Speisen

Bier ff.

A. Burkert.

„Eintracht!“

Kräntchen Montag den 27. d. Mts.
Billets bei Herrn Doss, Thomasgässchen Nr. 10, in Empfang zu nehmen.

Sedez-Club.

Montag den 27. November Gesellschaftsabend, verbunden mit einem gemütlichen Tanz.

D. V.

Schkeuditz. Hôtel de Bellevue.

Heute den 24. November daselbst im neuen Etablissement

Grosses Extra-Concert der Capelle von Franz Büchner so wie darauffolgende Ballmusik.

Umfang 1/4 Uhr, wozu ergebenst einladet

L. Berger.

Bahnhofs-Restauration Schkeuditz.

Heute Freitag Concert von Friedrich Riede.

Umfang 4 Uhr. Entrée 2 1/2 Mgr.

Nach dem Concerte Ballmusik.

Heute Freitag in Stötteritz

div. Obst- und Kaffekuchen, warme Speisen, seine Weine, vorzügl. warme Getränke, ff. Bier &c. Schulze.

Plagwitz, Conditorei Leipziger Allee, Plagwitz,

empfiehlt verschiedene Obst- und Kaffekuchen, Torten, Theebäckerei, Böhmisches Bier, Naumannsches Dampfbier ausgezeichnet, belegte Butterstollen und bittet um gütigen Besuch

Egon Weißwange.

Papiermühle in Stötteritz.

Heute lädt in div. Kuchen, ff. Kaffee, verschiedenen warmen Getränken, guten Bieren und einer Auswahl Speisen freundlich ein

F. Kohl.

Plagwitz.

Heute empfiehlt eine Auswahl Kaffekuchen, Mandel- und Rosinenstolle, verschiedene warme und kalte Speisen, seine Biere, wozu freundlich einladet

Mr. Thieme, sonst Düngesfeld.

Drei Mohren.

Heute Hasen-, Gänsebraten, gespickte Lende mit Salzkratoffeln, ff. Wernergrüner und Lagerbier. Es lädt freundlich ein

F. Rudolph.

Peiszkers Restauration

lädt zu Blinsen und einem f. Löschchen Lagerbier hiermit freundlich ein.

Bindenau, Herrenstraße Nr. 8.

Restauration Heute C.F. Näther

Echt Bair-Bier frischen Dorsch mit Senfsbutter. Echt Bair-Bier à Seidel 18 Pf. Petersstr. 22. à Seidel 18 Pf.

Mockturtle-Suppe und Pökelschweinsknochen mit Klößen

empfiehlt für heute Abend Louis Kraft,

Stadt Frankfurt, große Fleischergasse 2.

Münchner und Bodenbacher Bier ff.

für heute Abend empfiehlt:

Nürnberger Majoran-Würstchen, Rehkeule u. Ox-tail-soup.

Carl Heinze, früher J. A. Schumann,
Reichstraße Nr. 35, Peter Richter's Hof.

Burgkeller.

Heute Karpen polnisch und Rehbraten.

Kräntchen Montag den 27. d. Mts.

D. V.

Billets bei Herrn Doss, Thomasgässchen Nr. 10, in Empfang zu nehmen.

D. V.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute laden zu Sauerbraten mit Klößen und ausgezeichnetem Bier freundlich ein
Nr. Morgen Schlachtfest. J. C. Winterling.

Chemnitzer Schlosskeller

empfiehlt heute frische Wurst, so wie verschiedene andere Speisen. Bier aus der Actien-Brauerei Schloß Chemnitz vorzüglich schön.
F. Vorwitz.

Conditorei von B. Weidler

empfiehlt täglich Kugelkuchen mit Schlagsahne à 10 %, Windbeutel, frisches Theegebäck,
Obst- und Kaffeekuchen.

Restaurations-Eröffnung.

Der Unterzeichnete erlaubt sich ein gehobtes Publicum ganz ergebenst darauf aufmerksam zu machen, daß er unter heutigem Tage
die Restauration Blauenscher Platz Nr. 1 eröffnet hat und stets bemüht sein wird, wie bisher, einem geehrten Publicum mit
guten Speisen so wie einem ff. Löpschen Lütschenauer Bier aufzuwarten. Hochachtungsvoll
Franz Bernedec, früher im Lütschenauer Keller.

G. Glöckner { Heute Abend Karpfen poln. } Sternwartenstr. 7.

Heute Abend
Karpfen poln.
Bier vorzüglich.

Burgstraße 24. O. Krahl. Burgstraße 24.

Heute Abend Ente mit Krautklößen, Kalbskopf en tortue ic., so wie vorzügliches Bayerisch und Lagerbier ff.
Heute Abend Karpfen polnisch mit Weinkraut oder Salzkartoffeln bei
C. Mahn im großen Blumenberg.

Heute Abend von 6 Uhr an ladet zu Hasenbraten mit Weinkraut und einem ausgezeichneten Löpschen Lager-
bier ergebenst ein Carl Beyer am Neumarkt Nr. 11.

Schletterhaus Petersstraße Nr. 14 bei Carl Weinert.

Heute Abend Allerlei mit gespickter Rindsleide oder Cotelettes ic. Täglich früh Bouillon ic. Echt Bayerisch Bier aber kein
2 %, Lagerbier ausgezeichnet à Seidel 13 &, wozu höflichst einladet Carl Weinert.

Schöps-Cotelettes mit gefüllten Zwiebeln

F. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

empfiehlt heute Mockturtle-Suppe und Karpfen polnisch oder blau empfiehlt heute C. Haring, Hainstraße Nr. 14.
Morgen Schweinsknödel.

Heute Hasenbraten und Karpfen polnisch mit Weinkraut Julius Klette. Königskeller, Schloß Chemnitzer Lagerbier
mit Weinkraut. unübertrefflich schön.

Gänsebraten mit rohen Kartoffelflößen empfiehlt für heute Abend

Echt Berliner Weissbier und Lagerbier ausgezeichnet. J. G. Seidel, Brühl Nr. 41 neben der Georgenhalle.

Restauration von L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7, empfiehlt heute Gänse- und Hasenbraten mit Weinkraut, Roastbeef nebst verschiedenen andern Speisen, so wie vorzügliches
Lager- und Weissbier und ladet dazu ergebenst ein.

Restauration von J. G. Kühn, Leubners Haus, vis à vis der Post, empfiehlt heute Karpfen polnisch. Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet.

W. Rabenstein, { Heute früh Speckkuchen, Abends Rehziemer mit saurer Sahne. } Neumarkt 40. Bayerisch Bier à 2 % ausgezeichnet.

Esche's Restauration in Gerhard's Garten
empfiehlt heute Mockturtle-Suppe u. vorzügliches Bayerisch, Lagerbier u. ff. Gose. W. Esche.

Bayerische Bierstube.

Mittagstisch. Heute Mittag und Abend empfehle ich Böckelschweinstulle mit Thüringer Klößen und Goulash. Bayerisch von
Henninger in Nürnberg. Lichtenhainer vorzüglich. Ergebenst ladet ein E. Kannabörser, Gewandgäßchen Nr. 2, 1. Etage.

Deutscher Biertunnel, Stadt Wien.

Echt Waldschlößchen, Henninger Bräu ganz vorzüglich schön. Täglich Mockturtle-Suppe.
Table d'hôte im Abonnement 7 - Mittags präcis 12 $\frac{1}{4}$ und 1 Uhr, wozu Theilnehmer ergebenst einladet Möbius.

Restauration von Louis Hoffmann vis à vis dem Schützenhause. Bayerisch, Lagerbier und Gose vorzüglich.

Echt bayer. Bier aus Hof, vorzügl. schön, empfiehlt H. Kühn, Stadt Köln.

Schlachtfest heute bei Chr. Bachmann.

Heute Schlachtfest, woju ergebenst einladet A. Hudert, Alexanderstraße Nr. 6.

Webers Restauration, Promenadenstraße Nr. 3, empfiehlt heute Schweinsknöchen und Klöße mit Sauerkrut nebst ausgezeichnetem Lagerbier, woju ergebenst einladet D. D.

Schweinstochen mit Klößen und Meerrettig

empfiehlt heute Abend

J. A. Diesch, weißer Adler.

Maschners Restauration, Kupfergässchen Nr. 3,

empfiehlt für heute Abend Schweinstochen und Klöße, das Lagerbier ist ausgezeichnet, auch macht ich auf mein Erlanger aufmerksam.

D. D.

Heute Schweinstochen mit Klößen bei C. Haring, Hainstraße 14.

Heute Abend Schweinstochen u. Klöße, Hasenbraten

und ein vorzügliches Glas Lagerbier, wozu ergebenst einladet

H. Bothe, Promenadenstraße Nr. 7.

Schweinstochen u. Klöße empfiehlt für heute Abend Adolph Finsterbusch, Rosenthalgasse Nr. 3.

Acht Bayrisch à 2 M., Lagerbier à 13 & extraein.

Zills Tunnel. Heute Morgen von 10 Uhr an Speck- u. Zwiebelkuchen, Abends Schellfisch in Senfsauce, bayer. u. Lagerbier f. Franz Müller.

Heute Speckkuchen empfiehlt **H. Thal**, Burgstraße Nr. 8.

Heute Speckkuchen empfiehlt **Adolph Schröter**, Hospitalstraße Nr. 38.

Heute früh Speckkuchen, Abends Sauerbraten mit Klößen, Bier f. W. Schreiber, gold. Hahn.

Heute Mittag und Abend Sauerbraten mit Klößen à Portion 3½ M., wozu ergebenst einladet

Ferd. Fritzsche, große Fleischergasse Nr. 26.

Zur guten Quelle, Brühl 22. Wein ganz vorzügl. Böh. u. Bahr. Bier empfiehlt der gef. Beichtung aller Biertrinker. A. Grun.

UNIVERSITÄTS-KELLER

RITTERSTR 43

empfiehlt

Schweinstochen m. Klößen.

Verloren wurde ein schwarzer Guipure-Schleier. Man bittet denselben abzugeben Lehmanns Garten, zweites Haus parterre.

Verloren wurde Mittwoch den 22. Nov. eine goldne Brücke mit rothen Steinchen von der Gerberstraße bis Dresdner Bahnhof. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen gute Belohnung Gerberstraße 23, im Hofe 1 Treppe bei Seiferts abzugeben.

Verloren wurde von der Lauchaer Straße bis zur Centralhalle ein zu einem Damenburnus gehöriger Kragen von Chinchillastoff mit schwarzseidnen Fransen besetzt. Gegen gute Belohnung abzugeben Lauchaer Straße Nr. 3, 2. Etage.

Verloren wurde Mittwoch Abend Dresdner Straße, Grenzgasse bis in die Seitengasse ein Bisampelztragen (Pelerine) mit braunseidnem Futter von einem Dienstmädchen. Da dieselbe ihn ersehen muß, so bittet sie den ehrlichen Finder dringend ihn gegen 1 Thlr. Belohnung abzugeben Rennitz, Kuchengarteng. 127, 1 Tr.

Verloren wurde vorgestern auf dem Peterssteinweg ein Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Peterssteinweg Nr. 50, 4. Etage.

Ein schwarzer Plüschraben

ist verloren worden. Der Finder wird ersucht, ihn gegen Belohnung abzugeben bei Philipp Nagel, Halle'sche Straße 13.

Vertauscht wurden bei dem vorgestrigen Schnauze im Hotel de Pologne ein Paar Gummigalošen. Derjenige Herr, welcher die Garderobe Nr. 90 führte, möge den Umtausch beim Portier gefälligst bewirken und die seinigen daselbst in Empfang nehmen.

Wer am Mittwoch den 22. ds. in der Restauration von Kizing einen fremden grünseid. Regenschirm an sich genommen hat, wird hierdurch ersucht, ihn daselbst wieder abzugeben.

Verlaufen hat sich eine rothbraune Bulldogge mit schwarzledernem Halsband, zurückzubringen Rosplatz Nr. 10 parterre.

Gefunden ist eine Pferdedecke. Abzuholen Thonberg Nr. 29 bei Ritter.

Zugelaufen ist ein kleiner hirschartiger Hund ohne Maulkorb und Steuerzeichen. Kotteriehaus beim Haubmann.

Allgemeiner Turn-Verein.

Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung soll

Connabend den 9. December d. J. Abends 7 Uhr

im Saale des Odeon abgehalten werden.

Gegenstände der Tagesordnung sind:

- 1) Geschäfts- und Rechnungsbericht des Turnraths,
- 2) Wahl von 12 Turnrathsmitgliedern und 3 Ersatzmännern.
- 3) Verhandlung über etwaige Anträge.

Die stimmberechtigten Vereinsmitglieder können die zur Theilnahme legitimirenden Stimmlarten und Wahlzettel von Montag den 4. December d. J. ab während der Abendstunden von 7—9 Uhr im Expeditionszimmer der Turnhalle in Empfang nehmen.

Nichtstimmberechtigte haben Zutritt zu den Gallerien gegen Vorweis der Mitgliedskarte.

Abdrücke des Geschäfts- und Rechnungsberichts liegen zur Einsichtnahme für die Vereinsmitglieder im Expeditionszimmer der Turnhalle aus.

Leipzig, den 22. November 1865.

Der Turnrath.

J. A.: Dr. Molley.

Die Mitglieder des Arbeiter-Bildungsvereins

oder Solche, welche es waren und noch im Besitz von Zeichenvorlagen sind, werden hiermit ersucht dieselben innerhalb acht Tagen im Vereinslocal abzugeben.

Der Vorstand.

Neue Leipziger Schützen-Gesellschaft.

Sonnabend den 25. November Abends 8 Uhr in Winters (früher Poppe's) Restauration, Neukirchhof.

Maurerversammlung

morgen Sonnabend den 25. d. M. Abends 7 Uhr im Odeon. Tagesordnung:
Wahl einer Commission zur Statuten-Durchsicht.

Der Vorstand: Carl Jahn.

Singakademie.

Die Herren Mitwirkenden werden zu einer Zusammenkunft auf heute Morgen 11 Uhr (im Vereins-Local) ergebenst eingeladen. Mittheilung wegen des Concerttages. Um alleseitiges Erscheinen bittet der Vorstand.

Hôtel de Saxe.

Heute Abend 8 Uhr Vortrag. Gegenstand: Ein Bußtag der Zukunft — oder ganz Europa „in Sac und Asche“. Ludw. Würkert.

Mit den Accepten Beril Kirschen de Thlr. 600 & Thlr. 400 per 24. dies. O. M. Jacobsohn & Co. beliebe man bei uns zur Einlösung vorzukommen.

Leipzig, den 23. November 1865. Bernh. Sandbank & Co.

Die ältliche Dame, welche Schützenstraße Nr. 10 nach dem Tod war, wird gebeten sich nochmals dahin zu begeben

F. W. Schmidt.

Die Ankündigungen populär-medicinischer Schriften aus dem Verlage von Th. Grießen in Berlin in Nr. 321 und 327 dieses Blattes sind in dessen Auftrage ohne unser Wissen erfolgt.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.

Eingesandt.

Seit kurzer Zeit besitzt Leipzig in der Centralhalle unter dem Namen Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung ein Kunst-Etablissement, wie es eben nur einmal auf der Welt vorhanden, wie man sich besser und fessender vorzustellen gar nicht im Stande, alles Schöne aus der ganzen großen weiten Welt hat der Besitzer in seinen Bereich zu bringen gewußt und es naturtreu plastisch in solcher Ordnung dem Beschauenden hingestellt, daß es stunden-, tagelang zu fesseln im Stande ist und selbst jeder einzelnen Geschmackrichtung Genüge leistet.

Wer fremde Gegenden, ihre Bewohner, Sitten und Gebräuche kennen lernen will, der gehe nach jenen Ländern, von denen man lange nichts sah, als was nur Thielisten abenteuerlich erzählten, China, Japan.

Wer nie tropische Gegenden gesehen, der gehe nach Batavia, wo in reizendem Thale eine doppelte Reihe von Palmenblättern auf der Erde zu liegen scheint, wie bequem hat es die Natur dem Menschen gemacht, einige Blätter und das Klima machen alle Anstrengungen gegen Kälte überflüssig.

Wer herrliche Bau- und Kunstwerke sehen will, der gehe nach Italien, welches allein in 150 der herrlichsten Bilder die wichtigsten entscheidendsten Epochen unserer christlich-römischen Civilisation vorführt, von ihrem Ursprung bis auf die Neuzeit.

Wer großartige Natur-Schauspiele sieht, der gehe, wo wunderbare Eisbildung in den Gletschern Throns den interessantesten Anblick bieten, oder wo die Wasserfälle des Niagara stürzen, schießen und fortdonnern in wildem Drang.

Wer geschichtliche Erinnerungen sucht, der gehe in die Pyrenäen nach Spanien, wo Roland den Geist aufgab und Heinrich der IV. dort galant das Licht der Welt erblickte.

Wer endlich Denkmäler großer untergegangener Zeitepochen kennen lernen will, der gehe nach Alt-Athen, in die Akropolis, im Tempel der Poliade, auf den Ruinen der Tribüne des Demosthenes wird man reiche Nahrung für die Phantasie finden, oder man wandre nach Ober-Aegypten, an die Grenze Nubiens, wo an beiden Ufern des Nils die wunderbaren Ruinen Thebens liegen und von Jahrtausenden erzählen.

Wir aber raten aus voller Überzeugung den Lesern dieser Zeilen nach der Centralhalle zu gehen, wo Herrn Janns großartige Akademie optischer Reisen, alles, was wir besonders hervorgehoben, in sich vereinigt, jedem ein wirkliches Vergnügen und auch Versicherung seiner Kenntnisse gewährt. Die Ausstellung ist nur noch kurze Zeit geöffnet.

Dr. K.

Volkswirtschaftliche Fragen.

Wie berechnet sich der Zeit- und Geldverlust bei den indirekten Wahlen, wobei 5800 Bürger à 33 × 9 = 289, und diese erst die nötigen 33 wählen, auch mancherlei Mittel die Mehrheit zu erringen — nötig machen, welche an sich schon verwerflich, dem Zwecke: wahrhaftige Repräsentanten der Stadtgemeinde zu ermitteln, nicht entsprechen; gegenüber einer directen Wahl, wobei die 5800 gleich die rechten 33 wählen?

Berechtigen die durch Erstere erzielten Qualitäten die durch Letztere zu ersparen — Mühseligkeiten den noch Fortbestand dieses — Verfahrens?

Allen ehrlichen Parteimännern zur Anwendung empfohlen.

Wie kommt es, daß man eine 2. Schippe beleuchtet hat, während der alte Amtshof angrenzend dies entbehrt? — Ein Lichsfreund.

Die „Leipziger Nachrichten“ nehmen Inserate, welche Vermietungs-, Wohnungs- und Stellengesuche sowie verlorene Gegenstände betreffen, bis zu 3 Zeilen umsonst auf.

Rächsten Sonntag werden die beliebten extra verschriebenen Komödien aus Berlin, Herr Music u. Stahlbeuer, ein großes Concert unter Mitwirkung des Musikchors v. Dr. Wendt im Tivoli veranstalten, wodurch dem Publicum gewiß ein recht vergnügter Abend geboten wird.

Omn. v. R. Morgen früh 9 Uhr wie am S.

Bitte Brief abholen unter Ihren 2 Hauptbuchstaben. Fehlenschlag der Begegnung bestimmt am Sonntag nach 5 vom 11/4 d. J.

Herr R. F. Frei wie ein Vogel in Lüften! Liegt Brief zum Abholen bereit unter beiden ausgeschriebenen Namen. Die verehrte Frau.

Längere Zeit nun zwischen 1½ — 2 Uhr.

Unserm lieben Freund
Herrn Stuccateur Jung
nebst Gattin

gratulieren heute zur Feier ihrer silbernen Hochzeit von ganzem Herzen und wünschen ihnen gesund und froh, so Gott will, die goldene.

F. R. A. L. B. M. K.

Es gratulieren dem Herrn und Mad. Jung zu ihrer silbernen Hochzeit ein dreimal donnerndes Lebhaftes die Mitglieder der Flora.

G.-V. Germania.

Heute Abend 7 Uhr Zusammenkunft im Vereinslocal. Ausgabe der Billets.

D. B.

Taubert'scher Verein.

Die Mitglieder werden ersucht heute Abend bereits vor 7 Uhr ohne Ausnahme zu erscheinen.

D. B.

Emil Mueker,
Franziska Mueker, geb. Scholze.
Vermählte.

Leipzig.

Teplitz.

Ihre am gestrigen Tage vollzogene eheliche Verbindung zeigen lieben Freunden und Bekannten an

Gustav Wiesenbach,

Pauline Wiesenbach geb. Schüg.

Weihenfels und Leipzig, den 23. November 1865.

Heute Mittag 12 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines muntern Knaben hoch erfreut.

Leipzig, den 23. November 1865.

Emil Woost,

Henriette Woost, geb. Sauerland.

Heute Abend 6 Uhr wurde meine liebe Frau Ida geb. Dietrich von einem Mädchen glücklich entbunden.

Leipzig, den 22. November 1865.

Bruno Roth.

In der ersten Morgensunde des heutigen Tages entriß mir der Tod meinen Associe und treubewährten Freund,

Herrn Friedr. Rob. Aug. Gonfar.

Leipzig, 23. November 1865.

C. G. Schletter.

Heute Vormittag um 11 Uhr starb nach sechswöchentlichen schweren Leiden unsere gute Tochter, Schwester und Schwägerin Jungfrau Johanne Sophie Gippner. Dies zur schuldbigen Nachricht für ihre vielen Freunde und Bekannte.

Leipzig, am 23. November 1865.

Die Hinterlassenen.

Das heute Morgen plötzlich erfolgte Ableben meines geliebten Mannes Ottomar Gassler zeige ich zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen hiermit tiefbetrübt mit der Bitte um stille Theilnahme an.

Gohlis, den 22. November 1865.

Wittna Gassler,
geb. Wohlenk.

Heute früh verschied sanft nach längern Leiden Herr Fritz Gontard.

Es bitten um stillle Theilnahme
Connewitz, den 23. November 1865.

die Hinterlassenen.

Berichtigung. In der letzten Anzeige des gestrigen Tageblattes ist der Name statt Röthing Röhling zu lesen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Gräupchen mit Rindfleisch, v. 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Wengler.

Angemeldete Fremde.

Aigen, Feuerwerker a. Torgau, Brüsseler Hof.
Betschneider, Kfm. a. Dresden, und
Baumann, Holzhdr. a. Brambach, v. Schwan.
Böhler, Kfm. a. Glouchau, Hotel de Prusse.
Baumann, Kfm. a. Augsburg, H. de Bologne.
Brückner, Kfm. a. Stuttgart, goldner Elephant.
Böhmer, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.
Buße, Kfm. a. Hamburg, und
Blankenstein, Kfm. a. Nachen, Hotel z. Palmb.
Becker, Frau Stent. a. Schwerin, und
v. Beck, Privat. a. Frankfurt a/R., Hotel de
Baviere.
Bing, Kfm. a. Nürnberg, Lebe's Hotel garni.
Boumarché, Kfm. a. Brüssel, Hotel de Russie.
Bärwinkel, Dr. med. a. Gassel, Restauration d.
Magdeburger Bahnhofs.
Bermann, Kantw. a. Bautz, Stadt Frankfurt.
Cancz, Kfm. a. Breslau, Stadt Wien.
Dillige, Kfm. a. Magdeburg, goldne Sonne.
Eichner, Baumst. a. Eisenach g. Elephant.
Erich, Kfm. a. Stralsund, Hotel de Baviere.
Engelhardt, Kfm. a. Halle, Lebe's Hotel garni.
Eggers, Buchdr. a. Hamburg, braunes Ross.
Frenzel, Kfm. a. Görl, Hotel z. Palmbaum.
Fries, Dr. a. Iselohne, Wolfs Hotel garni.
Görl, Schubm. a. Bayreuth, weißer Schwan.
Graumann, Stent. a. Basel, Hotel de Bologne.
Göring, Kfm. a. Görl,
Gwinner, Kfm. a. Mainz, und
Gaebel, Mittelm. a/D. a. Amsterdam, Hotel z.
Palmbaum.
Goldhaur, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
Golder, Döß, a. Brüg, grüner Baum.
Herding, Kfm. a. Gotha, Stadt Frankfurt.
Hogen, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
Hermges, Kfm. a. Düren, und
Köpfer, Kfm. a. Breslau, Stadt Wien.
Hag-dorn, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
Hartkoff, Paul. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
Hirsch, Kfm. a. Moritzdorf, und
Herzog, Fabr. a. Waldheim, Stadt London.
Hoffmann, Kfm. a. Dresden, goldnes Sieb.

Hempel, Jäger a. Pawlitz, Stadt Frankfurt.
Jäger, Kfm. a. Dresden, 3 Lilien.
Jasper, Kfm. a. Braunschweig, H. de Baviere.
Jerrertcup, Kfm. a. Blotho, Stadt Hamburg.
Jähnig, Hausbes. a. Dresden, goldnes Sieb.
Kühn, Mühlenbes. a. Beiz, weißer Schwan.
Koch, Kfm. a. Erfurt, goldne Sonne.
Klein, Fabrikbes. a. Aschersleben,
Krüger, Jagen. a. Lützenwalde, und
Klemm, Dr. med. a. Dresden, gold. Elephant.
Krause, Kfm. a. Magdeburg,
Kasselerd, Agent a. Stettin,
Klein, Kfm. a. Schwelm, und
Kandorf, Del. a. Trages, Hotel z. Palmbaum.
v. Klüchner, Frau Baronin a. Dresden, Hotel
de Baviere.
Keil, Fabr. a. Arnstadt, goldner Hahn.
Kapp, Kontrol. a. Chemnitz, grüner Baum.
Kell, Dir.-Rath a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
Knoch, Kfm. n. Ham. a. Wildenfels, br. Ross.
König, Dir. a. Hannover, Restauration des Magde-
burger Bahnhofs.
Lindemann, Kfm. a. München, Spreers H. garni.
Lang, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
Liecke, Kfm. a. Dresden, Hotel z. Palmbaum.
Lenz, Marktschieder a. Halle, grüner Baum.
Lößner, Hödlm. a. Markersbach, braunes Ross.
Mieze, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Prusse.
Müller, Gisbes. a. Löschwitz, goldne Sonne.
Metzel, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
Müller, Fabr. a. Chemnitz, goldner Hahn.
Mühlstedt, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
Möbius, Fabr. a. Bartho, Stadt Hamburg.
Merkel, Kfm. a. Wylau, Stadt London.
Macht, Kfm. a. Beulenkoda, Restauration des
Berliner Bahnhofs.
Müller, Stadtrath a. Iserberg, und
Motzka, Gärtner a. Prinnig, Stadt Frankfurt.
Nestor, Frau Privat. a. Wismar, H. de Bav.
Niedermaier, Kfm. a. Brandenburg, H. de Pol.
Raundorf, Gashofbes. a. Zwickau, Hotel zum
Palmbaum.

Moubain, Kfm. a. Birmingham, St. Nürnberg.
Oppenheimer, Kfm. a. Fürth, H. de Prusse.
Pupke, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Priem, Kfm. a. Eibensköck, Stadt Hamburg.
Pauley, Kfm. a. Schneeberg, Stadt Nürnberg.
Matte, Kfm. a. Breslau, weißer Schwan.
Röwald, Kfm. a. Freiburg a/L, goldner Hahn.
Rossbach, Kfm. a. Stralsund, Stadt Nürnberg.
Ritter, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Richter, Fabr. a. Magdeburg, goldnes Sieb.
Rid, Kfm. a. Bollmärkste, Brüsseler Hof.
Sonntag, Fabr. a. Lichtenstein, Spreers H. g.
Strübel, Stent. a. Görl, Hotel de Bologne.
Sterzel, Kfm. a. Prag, goldne Sonne.
Schulze, Kfm. a. Magdeburg, goldner Elephant.
Schön, Kfm. a. Stettin, und
Schulze, Privat. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Schäschmidt, Frau a. Werda, goldner Hahn.
Sandes, Kfm. a. Wiesbaden, Hotel de Russie.
Sonntag, Kfm. a. Stettin, Stadt Nürnberg.
Straß, Kfm. a. Meerane, Stadt Hamburg.
Schurig, Kfm. a. Döß, und
Sippel, Schreier a. Löbau, grüner Baum.
Schmidt, Stud. a. Halle, goldnes Sieb.
Schindler, Musitus a. Chemnitz, braunes Ross.
Seifrid, Kfm. a. Bremen, und
Schubert, Kfm. a. Eisenach, Restauration des
Magdeburger Bahnhofs.
Schütte, Kfm. a. Nürnberg, Brüsseler Hof.
Luchendorf, Kfm. a. Gallenberg, und
Wren, Stadtrath a. Gallenberg, Spreers H. g.
Wiedermann, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Wien.
Wiesengrund, Kfm. a. Dettelbach, H. z. Palmb.
v. Weiß, Rötelbes. a. Gera, Hotel de Baviere.
Wille, Paul. a. Stettin, Stadt Nürnberg.
Wagner, Kfm. a. Überfeld, Stadt Hamburg.
Würz, und
Wagner, Fabr. a. Berlin, Stadt London.
Weihenborn, Kfm. n. Fr. a. Langensalza, br. Ross.
Wunderlich, Musitus a. Glauchau, Wolfs H. g.
Siegeler, Gond. a. Bernburg, weißer Schwan.
Böcherer, Stadtrath a. Lichtenstein, Spreers H. g.

Öffentliche Gerichtsschung.

Leipzig, 23. November. Unter dem Präsidium des Herrn
Grichtsraths Bieweg und bei Vertretung der Anklage und der
Verteidigung durch die Herren Staatsanwalt Löwe und Advocat
Oehme verurtheilte heute Nachmittag das Königl. Bezirksgericht
die Dienstmagd Johanne Wilhelmine Friederike Georgi aus Gehren,
25 Jahre alt, welche, nachdem sie in den ersten Tagen des Mo-
nats October d. J. mehrere einfache Diebstähle im Gesamtwerthe
von 2 Thlr. 15 Mgr. verübt, am 12. vorigen Monats aus der
verschlossenen Reisetasche eines bei ihrer letzten Dienstherrschaft
wohnhaften Meßfremden mit Hilfe eines Ratschlüssels die Summe
von mindestens 23 Thlr. 5 Mgr., sowie ein Fünffrankenstück ent-
wendet und zum großen Theile für sich verwendet hatte, wegen
einfachen und ausgezeichneten Diebstahls mit Rücksicht auf ihre
Vorbestrafungen zu 1 Jahr und 6 Monaten Zuchthausstrafe.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 23. Novbr. Berg.-Märk. G.-B. Act. 145 $\frac{1}{2}$; Berl.-Unh.
215; Berlin-Potsd.-Wagd. 207 $\frac{1}{2}$; Berlin-Stettiner 126;
Bresl.-Schweid.-Freib. 144; Görl-Wind. 225 $\frac{1}{2}$; Cosel-Oderb.
58; Galiz. Carl-Ludwig 87; Mainz-Ludwigshafen 136 $\frac{1}{2}$;
Wiedensb. 74 $\frac{1}{2}$; Friedr.-Wilh.-Nordb. 72 $\frac{1}{2}$; Oberschl. Lit. A.
177 $\frac{3}{4}$; Destr.-Franz. Staatsh. 108 $\frac{1}{2}$; Rhein. 123 $\frac{1}{2}$; Südbahn
(Pom.) 107 $\frac{1}{4}$; Thür. 138; Warschau-Wiener 66; Preuß.
Anleihe 5% 103 $\frac{1}{4}$; do. 4 $\frac{1}{2}$ % 99 $\frac{1}{2}$; do. St.-Sch.-Scheine
3 $\frac{1}{2}$ % 88 $\frac{3}{4}$; Osterr. Mat.-Unl. 63 $\frac{1}{4}$; do. Cred.-Loose 72 $\frac{1}{2}$;
do. Loose von 1860 79 $\frac{1}{4}$; do. von 1864 48 $\frac{1}{4}$; do. Silber-
Anleihe 68 $\frac{1}{4}$; do. Bank-Noten 93 $\frac{1}{2}$; Russ. Prämien-Anleihe
89 $\frac{1}{4}$; do. Polnische Schatzoblig. 69 $\frac{1}{4}$; do. Bank-Noten 79 $\frac{1}{2}$;
Amerikaner 68 $\frac{1}{2}$; Dorfstr. do. 87 $\frac{1}{2}$; Dessauer do. 86 $\frac{1}{2}$; Disc.
Comm.-Unh. 100; Genfer Cred.-Actien 35 $\frac{1}{2}$; Geraet B.-Act.
109 $\frac{1}{4}$; Gothaer Priv.-Bank-Act. 104 $\frac{1}{4}$; Leipzig. Cred.-Act. 83 $\frac{1}{2}$;

Stein. do. 101 $\frac{1}{4}$; Preuß. B.-Unh. 155; Osterr. Cred.-Act.
74 $\frac{1}{4}$; Sächsische Bank-Act. 101 $\frac{1}{2}$; Weim. Bank-Actien 101.
Wechsel. Amsterdam l. S. 142 $\frac{1}{2}$; Hamb. l. S. 153;
do. 2 M. 151 $\frac{1}{4}$; London 3 M. 6.21 $\frac{1}{2}$; Paris 2 M. 80 $\frac{1}{2}$;
Wien 2 M. 92 $\frac{1}{2}$; Frankfurt a/M. 2 M. 56.18; Petersburg
l. S. 87 $\frac{1}{2}$; Bremen 8 Tage 110 $\frac{1}{2}$.

Wien, 23. Novbr. Umtliche Notirungen. Nationalanlehen
68.10; Metall. 5% 65.10; Staatsanl. v. 1860 85.5; Bank-
Act. 776; Actien der Creditanstalt 159.90; Silberatio 107.50;
London 107.80; f. f. Münzduc. 5.18. Börsen-Notirungen
v. 22. Novbr. Metall. 5% 64.90; do. 4 $\frac{1}{2}$ % —; Bankact. 775.—;
Nordbahn 164.80; mit Verloosung v. J. 1854 79.75; National-
Unl. 67.75; Act. der St.-E.-Gesellsch. 174.90; do. der Cred.-
Act. 159.40; London 107.80; Hamburg 80.60; Paris 43.—;
Galizier 187.25; Act. d. Böhm. Westb. 152.50; do. d. Lomb.-
Eisenb. 166.50; Loose d. Creditanst. 116.25; Neueste Loose 84.70.

London, 23. Novbr. Consols 88 $\frac{1}{2}$.
Paris, 23. Novbr. 3% Neute 68.72. Ital. neue
Anleihe —. Italien. Neute 65.—. Credit-mobil-
Actien 880.—. 3% Spanier —. 1% Spanier —.
Silberanleihe —. Osterr. Staats-Eisenb.-Actien
411.25. Lombard. Eisenbahn-Actien 402.50.—
Westest, Alles gefragt. 68.75, 68.80, 68.70.—
Pariser Bankdiscount auf 4%. Londoner Bank-
discount auf 6%.

Berliner Productenbörse, 23. Novbr. Weizen pr. 2100 Pfd.
loco 54—76 pf nach Dual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco
30—43 pf nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —,
pr. d. M. — Spiritus pr. 8000% Lr. loco 15 $\frac{1}{2}$ pf,
pr. d. M. 14 $\frac{1}{2}$. Jan.-Febr. 15, April-Mai 15 $\frac{1}{2}$ pf matt. —
Roggen pr. 2000 Pfd. loco 54 pf, pr. d. M. 54 $\frac{1}{2}$, Januar-
Februar 53, Frühjahr 52 $\frac{1}{2}$ watt, 16000 Ltr. — Rübbel
pr. 100 Pfd. loco 16 $\frac{1}{2}$, pr. d. M. 16 $\frac{1}{2}$, November-December
16 $\frac{1}{2}$, Jan.-Febr. 16 $\frac{1}{2}$, April-Mai 16 $\frac{1}{2}$ matt.

Berantwortlicher Redakteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
5—6 Uhr im Redaktionssalze: Johanniskirche Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Wolf. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johanniskirche Nr. 4 u. 5.